

love the sea



Schleswig-Holstein
Der echte Norden

RIDE

SURFSPOTS.NORDSEE.OSTSEE



Rider: Aina Korneilj, Foto: Lukas Sittler

—
**Sea you soon – the
next wave is coming**

Sportliches
Mit Kurs aufs eigene Brett

Beachlove, Family & Friends
Wassersport im Urlaub

20
24



KOMM, CAMP AM MEER!

HIER GEHT ES ZU
DEINEM
SONNENPLATZ AUF
FEHMARN!



WWW.STRUKKAMPHUK.DE





Surfen ist

WIE DAS LEBEN



Finde deine Surf-Life-Balance bei uns im Norden

Surfen ist nicht nur ein Sport, es ist die Suche nach dem perfekten Moment, wenn alles in Balance ist und die Welt stillzustehen scheint.

Hier in Schleswig-Holstein leben wir im Einklang mit der Natur. Der wilde Wind und das beruhigende Rauschen des Wassers dienen nicht nur als Quelle der Inspiration und Ruhe für uns, sondern ziehen auch jedes Jahr zahlreiche Wassersportbegeisterte aus der ganzen Welt an.

Auch wenn wir häufig als das Hawaii Deutschlands bezeichnet werden, heißen wir dich hier meist mit einem knappen „Moin“ willkommen, das aber von ganzem Herzen kommt – so wie das hawaiianische „Aloha“, das für Freundlichkeit und Gastfreundschaft steht.

Adrenalin, Spaß und Freiheit – all das teilen wir gerne mit dir auf den Wellen entlang der Küsten von Nord- und Ostsee – ganz nah dran. Mit über 870 km Küstenlinie von Sylt bis Büsum und von Flensburg bis Travemünde, zahlreichen Spots, etlichen Wassersportschulen und -shops mit hochmoderner Ausrüstung findet jeder, sei es Einsteiger oder Profi, seine perfekte Welle.

Ob beim Windsurfen, Kiten, Stand Up Paddling, Wingfoilen oder Wellenreiten, das Magazin „RIDE“ gibt dir wertvolle Tipps und Tricks für deine nächste, vielleicht auch erste, Wassersport-Session an die Hand. Dazu erwarten dich spannende Geschichten aus der norddeutschen Szene und ein brandaktueller Spot-Guide für ein unvergessliches Erlebnis auf dem Wasser. Dieser dient dir nicht nur zur Orientierung, sondern beinhaltet auch wertvolle Hinweise auf schützenswerte Gebiete, die unbedingt erhalten bleiben müssen.

Wenn du dann immer noch Fragen hast, stehen wir, die Teams der Surfschulen und -shops, Vereine und Wassersportcenter, dir gerne mit unserer Fachkompetenz zur Seite.

Surfen ist wie das Leben selbst – manchmal stehst du aufrecht auf dem Brett, manchmal musst du eine Welle überwinden. Sehnt du dich auch nach dieser Balance? Dann sei unser Gast!

Und falls du einmal nicht selbst über das Wasser gleiten möchtest, lohnt sich ein Abstecher zu den weltweit größten Surfevents, die barfuß im Sand an unseren Küsten zelebriert werden.

Philip Schinnagel

Wassertourismus in Schleswig-Holstein e. V.



Inhaltsverzeichnis



5-17

Family & Friends

Wassersport im Urlaub, Tipps zur Ausrüstung, Training für zuhause, The Social Surf Club



18-29

Sportliches

Stand Up Paddling-Boardpflege, Wing- & Pumpfoilen, Kiten durch alle Jahreszeiten



30-35

Naturfreunde & richtiges Verhalten

Der Umwelt zuliebe, Sicherheit beim Wassersport, Verhalten im Verkehr



36-59

Spotkarten

Surfsports an der Nord- und Ostseeküste



60-63

Fun, Facts, Watersport

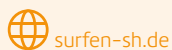
Komm' auf die salzige Seite der Macht!



64-66

Locations & Events

Hier ist immer was los



surfen-sh.de



surfensh



surfen_schleswig_holstein

Design & Konzept

Freshkonzept GmbH, Maïke Liepolt

📍 Mühlendamm 21

24937 Flensburg

☎ 0461 840 52 35

🌐 freshkonzept.de

FRESHKONZEPT
Original
MAIKE

Herausgeber

Wassertourismus

in Schleswig-Holstein e. V.

✉ info@wassertourismus-sh.de

🌐 wassertourismus-sh.de

love the sea
SCHLESWIG-HOLSTEIN

in Kooperation mit der

Entwicklungsgesellschaft

Ostholstein mbH EGOH

📍 Röntgenstraße 1

23701 Eutin

☎ 04521 808 822



🌐 surfen-sh.de



Bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Begriffen wird aufgrund der besseren Lesbarkeit auf die gleichzeitige Verwendung der geschlechtsspezifischen Sprachformen männlich, weiblich und divers verzichtet. Entsprechende Angaben gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter.



Auf dem Brett ist Platz für alle

Surfer-Mädels und -Jungs sind jung, schlank, blond und braungebrannt. Das ist das gängige Vorurteil, das die Wassersportarten auf den Brettern vereint. „Bullshit“ sagen wir, und alle Experten sind sich darin einig: Surfen passt für jedes Alter, fast jede Gewichtsklasse und alle Geschlechter sowieso. Also lass dich nicht von davon abhalten, deinen Lieblingssport auszuüben.

„Der älteste Surfer, den ich in meiner Schule hatte, war 84, der Jüngste war fünf Jahre alt“, erzählt Surflehrer Kai von Fehmarn. Es gibt also kein Einstiegsalter, das dich davon abhalten sollte, das zu tun, wovon du träumst: surfen. Es gibt auch kein Ausstiegsalter: Robbie Naish, der wohl berühmteste Wind- und Kitesurfer aller Zeiten, steht auch mit 60 Jahren noch auf dem Brett und ist fit wie ein Turnschuh.

LET IT FLOW

Natürlich solltest du einige Grundvoraussetzungen mitbringen, die es dir leichter machen, auf den Brettern zu starten. Ein kaputter Rücken ist nicht gerade hilfreich, aber auf der anderen Seite empfehlen Orthopäden das Surfen, da es die Rückenmuskulatur stärkt. Auch dein Gewicht ist kein Hinderungsgrund, deinen ersten Surfkurs zu belegen. Es gibt Bretter und Neos für fast alle Gewichtsklassen. Und Angst davor, dich zu blamieren, wenn du die ersten Schritte auf dem Board machst, musst du auch nicht haben. Die Surfgemeinde ist im Allgemeinen total cool und gechillt, denn alle wissen noch, wie es war, als sie das erste Mal versucht haben, im Wasser auf diesem kippeligen Ding zu stehen. Wenn du also Bock hast, die schönste Sportart der Welt zu erlernen, geh zur nächsten Surfschule und

probiere es einfach aus. Die Schulen stellen dir die Ausrüstung zum Leihen oder Kaufen zur Verfügung und du kannst dich in Schnupperkursen quer durch das Angebot testen. Das Wichtigste dabei ist: Lass dich ausführlich beraten, was deine Wassersportart und das dafür benötigte Equipment angeht. Die Surfschulen haben meist eigene kleine Shops oder arbeiten mit Surfshops zusammen – und nur die Profis können dir den geeigneten Neo, das richtige Board und den passenden Wing zusammenstellen. Also Hände weg vom Internetshop oder den Discounterangeboten, wenn du keine Ahnung vom Material hast.

Für Fortgeschrittene und Profis sind die Surf-Webshops oft genug Fundgruben, aber die wissen auch, was sie brauchen. Und wenn du deine Kurse absolviert hast und mit dem eigenen SUP, Segel, Kite oder Wing auf dem Wasser bist, wirst du nach einigem Üben schon bald das erste Mal dieses überwältigende Gefühl spüren, nach dem die gesamte Surfgemeinde süchtig ist. Also: Mach dich locker und entdecke die große Freiheit auf dem Wasser, egal ob Silversurfer oder Kitakind, Hungerhaken oder Wonneproppen, weiblich, männlich oder divers. In diesem Sinne: Aloha und let it flow!



Family OCEAN-VIBES

Die Surfschulen,
-shops & -verleihe
in Schleswig-Holstein

findest du auch
online unter
[surfen-sh.de!](http://surfen-sh.de)

Ey, Mama, Papa, lass mal surfen gehen!

Für die meisten ist es das oberste Ziel des Familienurlaubs, gemeinsame Zeit miteinander zu verbringen. Das geht natürlich mit Wanderungen in den Bergen oder einer gemeinsamen Fahrradtour. Aber aufgepasst: Besonders viel Spaß macht ein Wassersporturlaub, in dem jeder seine neue Lieblingsportart entdeckt.

Familienurlaub an der Küste kann so aussehen: Mama und Papa liegen im Strandkorb und lesen, dösen oder starren auf das Meer, während die Kiddies am Handy daddeln oder versuchen, Sandburgen zu bauen. Spätestens am zweiten Tag heißt es dann: „Mir ist sooo langweilig!“ Und jetzt kommt die zweite Möglichkeit: Zusammen als Familie das Wasser mit diversen Booten oder Brettern erobern! Denn nichts macht mehr Spaß, als gemeinsam Zeit mit Wassersport zu verbringen.

ALLES KANN NICHTS IST UNMÖGLICH

Das kannst du schon vor dem Urlaub ganz easy von zuhause für alle planen. Schau einfach mal die Angebote der Wassersportschulen in dem gebuchten Urlaubsort an. Da gibt es für jeden etwas zu entdecken. Vielleicht will Mama mal das Stand Up Paddling ausprobieren, Papa wollte schon immer mal Windsurfen lernen, den halbwüchsigen Sohnmann treibt es hoch hinaus zum Kitesurfen und die Tochter findet das Wingsurfen faszinierend. Natürlich kann man sich auch auf einen gemeinsamen Kurs in einer Wasserportart einigen – alles kann, nichts ist unmöglich.



Denn mittlerweile bieten die Wassersportschulen an der schleswig-holsteinischen Nord- und Ostseeküste auch Familienkurse an. **Der Vorteil: SUP-, Windsurf- oder auch Wingkurse geben der ganzen Familie die Chance, gemeinsam ihre Lieblingssportarten zu erlernen.** Die erfahrenen Wassersportlehrer können Kindern ab dem Schwimmabzeichen Silber zusammen mit den Eltern, egal welchen Alters oder Fitnesslevel, das Surfen auf Brettern mit Paddel oder Segel beibringen.

Die Kurse starten immer mit einer kleinen theoretischen Einführung und dann geht es in die meist stehtiefen Reviere. Hier sammelt die Familie erste Erfahrungen mit dem nassen Element unter ihren Brettern: Kleine Wellen, hin und her schaukeln, auf einem Board bewegen, drüberlaufen, das sind Übungen, die nicht nur den Kindern Riesenspaß machen, sondern auch den Gleichgewichtssinn der Eltern herausfordern – ist doch superwitzig, wenn Papa vom Board fällt und die Kids nicht!

Wenn man einigermaßen auf dem Brett stehen kann, heißt es Kurs halten! Mit dem Paddel oder mit einem Wing geht es auf die Boards, die Materialien werden ganz individuell abgestimmt, sodass die Kleinsten ihren Spaß haben können, ohne dass die Erwachsenen sich langweilen, denn die machen einfach mit. Jeder wird seinen Fähigkeiten nach gefordert. Und irgendwann kommt dann das

unbeschreibliche Gefühl, auf dem Wasser zu gleiten, die Wellen zu reiten und mit dem Wind richtig schnell zu werden.

Nur durch den Wind und durch leichte Muskelkraft bewegst du dich nahezu mühelos über das Wasser. Du und deine Familie seid hautnah mit den Elementen verbunden und direkt neben dir surfen deine Liebsten mit glänzenden Augen, wenn sie versuchen, dich zu überholen. Und hinterher am Strand werden dann die Erlebnisse ausgetauscht, es wird fachgesimpelt im coolen Surferslang und man merkt, dass die Familie durch das gemeinsame Erlebnis Wassersport noch weiter zusammenwächst.

COOLER SPASS Man braucht sich auch nicht gleich eine eigene Ausrüstung zu kaufen. In etablierten Schulen, wie zum Beispiel der Surfschule Wingcoach auf Fehmarn, kann das Material im Anschluss an den Kurs gemietet werden, damit die erlernten Fähigkeiten selbstständig vertieft werden können – wann immer und wie oft deine Familie Lust hat.

So kann aus einem Wasserport-Aktivurlaub ein echtes Hobby werden, das man nicht nur im Urlaub mit Leidenschaft ausübt, sondern auch zuhause auf Seen oder Flüssen. Und mal ehrlich: Was gibt es Schöneres, als wenn die Kiddies am Samstagmorgen die Eltern aufwecken und sagen: Ey, Mama, Papa, lass mal surfen gehen!





Kurs halten FÜR JEDE GENERATION

Mit dem Surfen ist es genau so, wie mit dem Fahrrad oder dem Auto fahren. Man muss es lernen. Einfach so auf ein Board steigen und losdüsen, geht garantiert schief. Im besten Fall verlierst du schnell die Lust, im schlimmsten Fall gibt es ernsthafte Verletzungen. Also: Vor dem Surfspaß steht der Kurs in deiner Lieblings-Surfkategorie und am Ende der VDWS-Schein vom Verband Deutscher Wassersport Schulen e.V., der auf einigen Revieren Deutschlands sogar mitgeführt werden muss.

OPA SUPT AB

Olli Jansen war so ein ganz schlauer Ü-60er, sagt er von sich selbst. Kann alles, was er will. Und sein neuestes Ding war das Stand Up Paddling, kurz SUP. Im Frühling gab es beim Discounter ein günstiges Board, Heiligenhafen war nicht weit, also rein ins Auto mit dem nach China duftenden Paket und ab an die Küste.

Das Board hat der 120-Kilo-Bär ganz schnell straff gepumpt, das Paddel zusammengesteckt und raus auf die Ostsee damit. Die Ernüchterung kam ganz schnell: Sein Board war mehr unter als über Wasser, genauso wie sein neuer Besitzer. Olli konnte sich kaum auf dem Board halten. Nach zwei Stunden hatten beide genug. „Grundfalscher Ansatz“, sagt Michael Jesse vom Wassersportcenter Heiligenhafen. „Das SUP-Board muss auf das Gewicht des Benutzers abgestimmt und qualitativ so hochwertig sein, dass man lange Freude daran hat.“ Auch sollte jeder SUP-Interessierte mindestens einen einstündigen Schnupperkurs belegen, um die Grundlagen zu lernen. Denn die Ostsee ist nicht ungefährlich. Michael Jesse empfiehlt auch den zweistündigen Einsteigerkurs, in dem neben Start und Wende ausführlich über Materialkunde informiert wird. Olli Jansen hat mitgemacht. Auch ein vernünftiges Board, das sein Gewicht trägt, hat er sich inzwischen zugelegt. Sein nächstes Ziel ist das, was seine Schwiegetochter Maddie schon länger praktiziert.





MADDIE HAT FLÜGEL

Maddie wollte nach einigen SUP-Jahren etwas Schnelleres erlernen, aber das hat erst geklappt, als die Familie im Sommer Urlaub auf Fehmarn gemacht hat. Da hat sie die Surfer mit ihren Flügeln übers Wasser flitzen sehen – ganz ohne Mast. Das wollte sie auch.

Also ab in die nächste Surfschule. Die komplette Ausrüstung hat sie für einen schmalen Taler dort gemietet und zunächst einen zweieinhalbstündigen Schnupperkurs belegt. Darin lernte sie ein wenig Theorie und dann ging es im Stehrevier aufs Wasser. Der Surflehrer zeigte den Teilnehmern, wie sie auf dem aufblasbaren Board stehen und den ebenfalls aufblasbaren Wing halten. Sie fuhren ihre ersten Kurse und lernten, mit dem Wing zu steuern. „Der Schnupperkurs ist gut, um ein Gefühl für das Wingsurfen zu bekommen und erstmal zu üben. Aber du solltest auf jeden Fall auch den Aufsteigerkurs belegen, um das Erlernte zu vertiefen“, empfahl der Surflehrer. Gesagt getan: Zack, stand Maddie wieder auf dem Wingsurfboard und fuhr mit Wing und Körperspannung die ersten Basismanöver. Anluven, Abfallen, Wende und Halse lernte sie in den zwei Stunden – und es lief gut. Maddie hat ein Gefühl für das Equipment bekommen und will jetzt den nächsten Schritt aus dem Wasser heraus machen. Ihr Ziel heißt Wingfoiling und für nächstes Frühjahr hat sie bereits die Wingfoilschulung gebucht, in der sie in zwei Stunden das Schweben über dem Wasser lernen wird – etwas, das ihr Sohn Max bereits kann.



MAX HEBT AB

Max ist zehn und eine echte Wasserratte. Seit er denken kann, hat er sich mit dem Bodyboard in die Wellen gestürzt und ist bäuchlings auf den Wellen geritten. Dann wollte er aber höher hinaus und hat das Kitesurfen für sich entdeckt.

„Grundkenntnisse sind nicht nötig“, hat die Surflehrerin gesagt. Mit seinen 35 Kilogramm ist Max auch schwer genug für den Kinderdrachen. „Hast du schon mal einen Lenkdrachen gesteuert?“, fragt die Surflehrerin namens Katie. Hat er und damit beste Voraussetzungen, auch den Kite zu begreifen. „In unseren zweistündigen Kinderkursen nehmen wir uns viel Zeit, den Kindern den ganzen Sport spielerisch beizubringen und den Spaß in den Vordergrund zu stellen“, sagt Katie. Kinder lernen zwar schnell, sind aber auch schneller erschöpft und nach den zwei Stunden ist Max trotz Neopren ziemlich kalt. Das ist auch der Grund, warum viele Surfschulen die Kinderkurse nach Stunden und nicht pauschal abrechnen und keine Kompaktkurse anbieten. Aber Max lernt schnell und nach einigen Stunden ist er bereit, mit seiner Lehrerin zum begleiteten Kiten herauszufahren. „Das ist sicherer“, sagt Katie. „Wenn Probleme oder neue Situationen auftreten, die den Schüler überfordern, sind wir schnell bei ihm.“ Max ist begeistert und macht bereits seine ersten Sprünge – genau wie sein Papa Sven, nur höher.





SVEN AM WIND

Sven ist der eigentliche Surfprofi in der Familie. Als Jugendlicher hat er in St. Peter-Ording mit dem Windsurfen begonnen und ist diesem Sport –trotz aller Kite- und Foiling-Trends– treu geblieben.

„Wenn du Board und Segel wirklich beherrschst und die richtige Ausrüstung fährst, kann Windsurfen genauso artistisch sein wie Kiten und Foilen“, sagt er. Inzwischen fährt er am liebsten sein Freestylewaveboard, mit dem er sowohl tricksen als auch Wellen surfen kann. Aber auch Sven hat klein angefangen, mit einem zehnstündigen Einsteigerkurs an der Nordsee inklusive Prüfung und VDWS-Grundschein. Dann hat er jede Menge geübt und sogar Privatstunden beim Profi genommen, um besser zu werden. Sein Tipp für Anfänger aller Wassersportarten: „Sucht euch eine VDWS zertifizierte Surfschule, denn der internationale Verband der Wassersportschulen garantiert mit seinem Zertifikat die hohe Qualität der Ausbildung und der Servicedienstleistungen.“ Die beste Zeit zum Surfen lernen ist übrigens zwischen Ostern und Oktober, weiß der Windsurfprofi. Im Winter sind die Surfschulen zu und dann sind sowieso nur die ganz Erfahrenen auf dem Wasser.

WIND | SURF | KITE | WING | FOIL | SUP | FASHION



WIND
SURFSHOP
SPORT

Gertrudenthaler Str. 1 | 23769 Fehmarn

**Dein Wassersport-Einkaufserlebnis auf Fehmarn!
Super Service und leckeren Kaffee
gibt es natürlich dazu.**

**Wir bieten dir Top-Beratung
und Top-Marken ...**

CORE

SLINGSHOT

NEILPRYDE

SEVERNE

ONEILL

SIMMERSTYLE

DUOTONE

F-one

RIPCURL

JP

**und viele
mehr ...**



www.windsport.de



Marlin Janßen



Surflehrer



Fehmarn

Von Leichtgewicht bis TripleX – der Flow ist für alle da

Nichts ist verlockender, als den Wassersportlern im Wasser zuzuschauen. Da juckt es in den Fingern, da möchte man am liebsten mitmachen. „Jaaa, fangt an!“, ruft Marlin Janßen den Strandzuschauern zu und lädt sie zu einem Schnupperkurs in seiner Surfschule Boardflash auf Fehmarn ein. Wir haben ihn gefragt, was man braucht.

Welcher Wassersport für welches Alter und welches Gewicht?

„Es gibt kein bestes Alter und kein Idealgewicht im Wassersport“, beantwortet Marlin die erste Frage. Ab sechs Jahren können Kinder mit Wellenreiten oder Windsurfen anfangen, nach oben hin gibt es keine Altersgrenze. Natürlich sollte man schwimmen können und körperlich einigermaßen fit sein. Auch Modelmaße braucht es nicht im Wassersport. „Beim Kiten sollten die Kinder schon so um die 35 Kilogramm wiegen, um mit dem Sport beginnen zu können“, so der Surflehrer und Shop-teilhaber vom Surfshop Heiligenhafen. Die meisten Hersteller geben als Obergrenze 120 Kilo vor, jedoch gibt es auch Systeme, die mehr aushalten. Auch Neoprenanzüge – „Neos“ genannt – gibt es von Kindergröße bis XXXL. Der Wassersport bietet somit für Jedermann seine schönen Facetten.

Was trägt man auf dem Brett?

„In unseren Breiten an der Nord- und Ostsee ist der Neo eigentlich ein Muss“, empfiehlt Marlin. Denn Surfen macht erst richtig Spaß, wenn ein guter Wind weht und der Wellengang entsprechend ist. Und dann wird es auf dem Wasser schnell kühl. Die Neos werden nach Stärken sortiert. Marlin empfiehlt für Einsteiger die Stärke 5/3, also fünf Millimeter im Oberkörperbereich und drei Millimeter an Armen und Beinen, da sich diese Neoprenstärke für die ganze Saison eignet. Auch Surfschuhe sollte man auf dem Brett tragen. Nur Stand Up Paddler können bei bestem Sommerwetter auch mal ohne Neo aufs Wasser, dann aber bitte mit einem Lycra-Shirt, Badeshorts und ausreichend Sonnencreme. Denn Krebse auf Brettern schmecken nur in der Strandbar. Die Kosten: Einen guten Neo gibt es zwischen 200 und 300 Euro. Wichtig: Man sollte ihn bestenfalls im Shop vor Ort kaufen und anprobieren, denn er sollte wie eine zweite Haut sitzen. Von gebrauchten Neos hält Marlin übrigens nichts, aus gutem Grund: „Es gibt Surfer, die zugeben, in ihren Neo zu pieseln und jene, die es nicht zugeben.“

Welche Ausrüstung für welche Sportart?



Wellenreiten

Die Mutter aller Surfsportarten wird auch in Norddeutschland immer beliebter. Du, dein Brett und ein guter Surfspot, mehr braucht es nicht.

„Du brauchst ein Board, eine Finne zum Steuern und eine Leine, die sogenannte Safety Leash, die dich mit dem Brett verbindet, damit es nicht abhauen kann, wenn du runterfällst“, zählt Marlin auf. Es gibt wahnsinnig viele verschiedene Boards für jedes Gewicht und jeden Erfahrungshorizont. Für den Anfang empfiehlt sich ein Softboard, das genügend natürlichen Grip für die Füße bietet. Fortgeschrittene nehmen dann geglaste Boards, deren Oberseite allerdings gewachst werden muss. Sonst rutschst du unweigerlich vom Brett. Kosten: Ab 400 Euro aufwärts gibt es vernünftige Boards inklusive Finnen und Leash.



Stand Up Paddling

Der gemütlichste Wassersport nach Tretbootfahren. Schon nach einstündiger Einweisung stehen die meisten Menschen recht sicher auf dem Board.

Du brauchst ein aufblasbares oder ein Hardboard, eine Safety Leash, ein Paddel und eine Luftpumpe, um das Brett aufzupumpen. Für Ungeübte empfiehlt Marlin noch eine Auftriebsweste zur Sicherheit. Kosten: Komplettssets gibt es schon ab 300 Euro. Wenn du länger etwas von deinem SUP haben möchtest, solltest du mindestens 700 Euro ausgeben.



Windsurfen

„Ich empfehle hier in Norddeutschland, die Kinder über das Windsurfen an den Wassersport heranzuführen, da es ein sehr sicherer Sport ist, der im Stehbereich der Küste ausgeübt werden kann“, so Marlin.

Du brauchst mindestens ein Segel inklusive Mast-Set und ein für Anfänger empfohlenes Freeride-Board inklusive Safety Leash. Kosten: Es gibt günstige Einsteigersets ab 1.500 Euro aufwärts, für ein individuell zusammengestelltes Setup musst du mit ca. 4.000 Euro rechnen.



Kiten

Mit dem Kiten können Kids ab 10 Jahren und 35 Kilogramm Gewicht beginnen. „Unter diesen Voraussetzungen fangen wir an, Kinder auszubilden, aber nur im Privatunterricht“, betont Marlin. Der Surflehrer muss permanent beim Kind sein, um notfalls eingreifen zu können.

Du brauchst mindestens zwei Tube-Kites für verschiedene Windstärken inklusive Luftpumpe, eine Bar, also Lenkstange. Das Hüft- oder Sitz-Trapez (für Einsteiger) verbindet dich mit Bar und Kite, die Safety Leash und schließlich das Twintip-Board mit Fußschlaufen. Anfänger nehmen längere und breitere Boards, später steigt man dann auf kleinere, wendigere Bretter um. Kosten: Um die 4.500 Euro musst du in eine komplette Kiteausrüstung investieren.



Wingsurfen

Beim Wingsurfen geht es deutlich gemütlicher zu als beim Kiten, aber immer noch sportlich.

Du brauchst ein Directional-Board und, wenn du foilen willst, das Foil mit Frontflügel (meist im Set enthalten), mindestens zwei Wings mit Luftpumpe zum Aufpumpen und natürlich die Leash. Kosten: Zwischen 3.000 und 4.000 Euro musst du für ein vernünftiges Setup in die Hand nehmen.

Das Wort zum Sonntag

Grundvoraussetzung für den Spaß am Wassersport ist die richtige Technik, und die lernst du nur bei den Profis in den Wassersportschulen. Manchen Talenten reicht der Grundkurs mit Zertifikat.

Wenn du Kenntnisse und Techniken vertiefen möchtest, um auch gefährlichen Situationen gewachsen zu sein, empfiehlt jeder Surflehrer weiterführende Kurse. Miete dir anfangs das Equipment, das jede Schule auch nach einem Kurs zur Verfügung stellt, und lass dich beim Kauf deiner ersten eigenen Ausrüstung ausführlich beraten – am besten vor Ort im Surfshop. Die haben meist auch hervorragendes Gebrauchtmaterial für wesentlich kleineres Geld. Und dann heißt es einfach üben, wieder aufsteigen, es nochmal versuchen und irgendwann kommt dann der Flow.



Training für zuhause: Fitness für ein besseres Gleichgewicht

Kein Wind oder Wellen in Sicht? Die nächste Surf-Session ist aber bereits geplant? Damit es mit einem schönen Start in die Saison passt und das Erlebnis auf dem Wasser nicht bereits nach wenigen Minuten aufgrund fehlender Fitness abgebrochen werden muss, gibt es viele Möglichkeiten, sich zuhause darauf vorzubereiten. Wie wäre es mit einem Training für ein besseres Gleichgewicht?

Pezziball, Balance Board, Slackline, Stand Up Paddling-Board: Damit funktioniert das Training für Muskeln und Gleichgewicht. Doch es reicht auch die einfache Yogamatte. Bereits im Stand kann die Matte an sich zur Herausforderung werden. Sobald sie eine gewisse Dicke erreicht hat, müssen die kleinen Muskeln in Füßen und Unterschenkeln arbeiten, um den Körper im Gleichgewicht zu halten. Mit den passenden Asanas (Übungen) kann gezielt das Gleichgewicht trainiert werden. Stand- oder Armbalancen wie der Baum oder die Krähe sind an sich vollkommen unterschiedliche Übungen, doch beide benötigen Fokussierung, Konzentration, Durchhaltevermögen und ein inneres Gleichgewicht.

Gehe in die Hocke und setze die Hände schulterbreit vor deinen Beinen auf der Matte auf. Dann verlagerere dein Gewicht auf die Hände. Balanciere hier oder gehe weiter, indem du deine Knie so hoch es geht auf den Oberarmen absetzt und das Gewicht so nach vorne bringst und ausbalancierst, dass die Füße den Boden verlassen. Nun kannst du die Füße zueinander bringen, sodass sich die großen Zehen berühren.



KRÄHE

SEITSTÜTZ



Lege dich auf deine Matte. Deine rechte Hand befindet sich unter deiner rechten Schulter, die Linke ist senkrecht in Richtung Decke ausgestreckt. Der Körper bildet eine lange Linie, die Hüfte angehoben und die Füße balancieren auf der rechten Außenkante des rechten Fußes, der linke ist auf dem rechten abgelegt.

BAUM

Verlagere das Gewicht auf einen Fuß, der andere wird so weit oben wie möglich an der Innenseite des Oberschenkels des Standbeins platziert und dort durch Gegendruck gehalten. Die Hände wandern vor den Körper in Gebetshaltung und werden dann in dieser Haltung über den Kopf geführt, bis die Arme gestreckt sind.



KIND

Für das innere Gleichgewicht ist das Kind eine gute Position. Und gleichzeitig können bei dieser Variante die Schultern gedehnt werden. Setze dich in den Kniesitz, bringe die Knie auseinander, beuge dich nach vorne und setze die Hände mit gestreckten Armen vor dir auf der Matte ab.





Körperliche Fitness stärkt auch den Geist: rund-um-glücklich surfen

Fit zu bleiben ist nicht nur für den Körper ein Jungbrunnen – auch der Geist profitiert. Und wenn dann noch Spaß dazukommt, macht das surfende Fitnessprogramm einfach nur glücklich.

Um rund-um-glücklich zu sein, bedarf es für Viele der Geselligkeit. Im Kreis von guten Freunden lassen sich der Sport sowie die Erlebnisse teilen und gemeinsam Spaß haben. Und mit ein paar Ideen lässt sich aus dem Individual-Wassersport ein Gemeinschaftserlebnis schaffen. Nehmt doch einfach beim nächsten Strandausflug mit Freunden die Stand Up Paddling-Boards und ein Frisbee mit. Bildet zwei Teams und los geht es. Das eine Team versucht, das Frisbee zwischen den Teammitgliedern hin und her zu werfen, während das andere Team versucht, das Frisbee zu erobern, abzufangen oder schneller aus dem Wasser zu fischen. Viel Wasserkontakt ist bei vollem Einsatz garantiert.

Es kann auch glücklich machen, einfach gemeinsam beim Kiten, Windsurfen oder Wellenreiten auf dem Wasser gewesen zu sein. Sich gegenseitig zu unterstützen, sich auszutauschen und gemeinsam hinterher am Wasser zu sitzen. Geselligkeit auf dem Wasser gibt es trotz des Individualsports auch mit der Familie. Das lässt sich an vielen Spots in Schleswig-Holstein bereits beobachten. Ob das Kleinkind vorne auf dem Board mit sitzt oder die Großeltern in die Wellen paddeln, alle sind dabei. Die Kleinsten spielen bereits auf Bodyboards in der Brandung oder – wenn sie etwas größer sind

– paddeln sie mit ihren kleinen Boards hinaus, lassen sich von ihren Eltern in die Wellen schubsen oder sind schon kleine Profis und zeigen den Erwachsenen, wie die Wellen zu reiten sind.

LET'S PLAY Auch in Surfkursen sind alle Generationen anzutreffen. Allerdings gibt es meist ein Mindestalter. Familienkurse erfreuen sich inzwischen immer größerer Beliebtheit. Denn was gibt es Schöneres, als das Hobby mit der ganzen Familie zu teilen?!





Happy
FEELINGS

Die Seelensurfer

Surfer sind glücklich und cool, zumindest, wenn sie auf dem Wasser sind. Aber Surfen geht auch ins Geld und nicht alle können sich ein Board, einen Neo, den Kite oder das Segel leisten. The Social Surf Club e.V. kümmert sich um die jungen Menschen, die nicht unbedingt auf der Sonnenseite des Lebens reiten und ermöglicht ihnen Surferlebnisse, die vielleicht dazu beitragen, dass ihr Rucksack etwas leichter wird.

„Warum ich das mache? Das erzähle ich gern als kleine Geschichte aus meinen Erlebnissen“, sagt Theresa Kapell vom Verein The Social Surf Club. „Im letzten Jahr ist eine junge Frau mit uns gefahren, die – sehr in sich gekehrt, die schwarze Hoodie-Kapuze tief ins Gesicht gezogen – kaum mit der Gruppe kommuniziert hat. Im Laufe der Surfreise ist sie total aufgetaut, und als es mir mal nicht so gut ging, kam sie zu mir und sagte „Ich glaube, du brauchst mal eine Umarmung!“ und hat mich in den Arm genommen. Da habe ich geheult, vor Glück.“

EINE HEILSAME SURFREISE

Solche Erlebnisse motivieren die Betreuer wie Theresa und ihren Kollegen Florian Pegler immer wieder, mit Gruppen von 12 bis 18 jungen Menschen für zwei Wochen auf einen Surfkurs in den Norden zu fahren. Oft geht es auch nach Schleswig-Holstein. „Unsere Kurse richten sich an Kinder und Jugendliche mit schwerem Gepäck, die zum Beispiel aus schwierigen Verhältnissen kommen, mit Flucht und Vertreibung, Trennung oder Mobbing konfrontiert sind und einfach mal aus ihrem Alltag rausmüssen“, sagt Florian, genannt Flo. „Wir haben Kinder, die schon mit 12 den komplet-

ten Haushalt schmeißen müssen oder die aus Angst vor häuslicher Gewalt seit Jahren in ihren Klamotten schlafen, um immer fluchtbereit zu sein – und denen hilft es gewaltig, mal etwas Positives außerhalb ihres Alltags zu erleben.“ Theresa, die Lehrerin ist, und Flo sind beide enthusiastische Wassersportler. Theresa hat das Wellenreiten in Frankreich entdeckt und Flo, der Maschinenbauingenieur, hat sogar eine Ausbildung zum Surflehrer gemacht. 2019 sind die beiden zum ersten Mal mit auf Surfreise gefahren.

Die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsene kommen über ein Netzwerk aus Schulen, sozialen Einrichtungen, Hospizen und Jugendzentren, aber auch über Medien zu The Social Surf Club. „Wer kostenlos mit will, schreibt uns eine Bewerbung, aus der wir erkennen können, warum die Person mit uns auf Surfreise gehen möchte“, sagt Theresa. Dabei möchten sie keine ellenlangen Bewerbungsschreiben haben: „Manchmal reicht es auch, ein Bild zu malen“, sagt Flo. Ist die Gruppe zusammengestellt, geht es mit zwei Bussen zum Ziel der Reise – natürlich auch nach Schleswig-



EIN NEUES SELBSTBEWUSSTSEIN

Holstein, dem Land zwischen den Meeren. „Wir haben Windsurfreisen nach Fehmarn gemacht oder Wellenreitkurse in St. Peter-Ording durchgeführt. Die Kinder und Jugendlichen haben meist noch nie das Meer erlebt, geschweige denn gesurft. Einige haben schon hilfreiche Surf- oder Skate-Erfahrungen. „Ziel ist es immer, eine Gruppe zusammenzustellen, von der auch wir maximal etwas lernen können“, sagt Flo. „Je mehr unterschiedliche Jugendliche und Betreuer mit unterschiedlichsten Skills zusammenkommen, desto mehr können wir voneinander lernen.“

Sie sind jeden Tag zum Surfen auf dem Wasser, in der ersten Woche geht aber es meist darum, unterdrückte Emotionen herauszulassen, um dann in der zweiten Hälfte mit dem Surfen in der Gruppe etwas positives Neues zu erleben, das vielleicht ein Gerüst für ein ganz neues Selbstbewusstsein wird. Aber es sind nicht nur Gruppen- und Surferfahrungen, sondern auch der berühmte Flow, den jeder Surfer kennt: „Wenn du nach dem Surfen am Tag und der Party in der Küche nach dem gemeinsamen Kochen beim Sonnenuntergang an nichts mehr denkst, das sind Momente, die auch für die Kids extrem heilsam sind“, schwärmt Theresa.



2012 hat Kim Birtel den ausschließlich aus Spenden finanzierten Verein initiiert.

Er hatte selbst in einer komplizierten Lebensphase eine Surf-Gang kennengelernt und deren Ausflüge und Lebensphilosophie haben ihn in gewisser Weise gerettet. „Durch die Freundschaft, Offenheit, Grenzen, Neugierde und den alternativen Lebensentwürfen lernt man sich selbst besser kennen und sich dem Meer zu stellen. Wellen zu reiten, gibt viel Selbstvertrauen und einen guten Stand – auch übertragen aufs Leben“, schreibt er auf der Website des Clubs. Durch seine Tochter lernte er selbst Kinder in komplizierten Lebenslagen kennen und wollte seine Erfahrungen weitergeben.

FREUNDSCHAFT UND OFFENHEIT

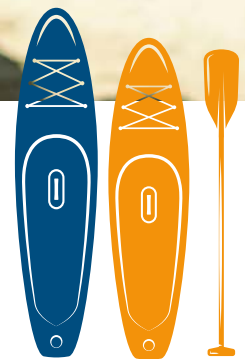
2013 sind sie mit dem ersten Surf-Camp gestartet, im letzten Jahr waren es bereits fünf – von Stand Up Paddling und Floß bauen für Kids ab acht bis hin zu Windsurf- und Wellenreitcamps ab 12 bis 18 Jahren. Zu den Betreuern gehören mittlerweile nicht nur Lehrer und Surflehrer, sondern auch Kinder- und Jugendtherapeuten und Sozialpädagogen.

The Social Surf Club wächst ständig und will auch in Schleswig-Holstein noch aktiver werden. Deshalb sind Kinder, Jugendliche und Betreuende im nördlichsten Bundesland mit seinen herrlichen Surfspots an beiden Küsten aufgerufen mitzumachen. Einfach auf der Website bewerben. Und wer The Social Surf Club von zuhause aus unterstützen möchte, kauft im Web-Shop Hoodies oder Shirts, die die Camps mitfinanzieren.

The Social Surf Club

Infos und Bewerbungen unter:
www.thesocialsurfclub.org

Imagefilm auf YouTube



Stand Up Paddling: So hält dein SUP-Board einfach länger

Die heutigen aufblasbaren SUPs haben den Vorteil, dass du sie überall mit hinnehmen kannst, im Auto, in den Urlaub... Sie benötigen wenig Platz, lassen sich leicht im Rucksack transportieren und ganz einfach aufpumpen. Damit du lange Freude an deinem schönen Board hast, findest du hier ein paar Tipps.

Richtiges Handling – Zusammenrollen

Bevor du dein SUP-Board nach der Session zusammenrollst, solltest du es immer mit einem Tuch von Sand und Steinchen befreien. Sonst reiben die Steine beim Transport über die Oberfläche, strapazieren das PVC unnötig und hinterlassen dazu unschöne Dellen. Achte darauf, dass kein Dreck oder Staub in das Ventil gerät, denn ein verdecktes Ventil kann Luft verlieren. Perfekt wäre es, wenn du dein Board auf einer Rasenfläche



zusammenrollst. Bist du im Salzwasser unterwegs gewesen, solltest du es am besten mit Süßwasser abspülen, da das Salz dem Board ansonsten sehr zu schaffen macht. Zu guter Letzt solltest du dein SUP-Board erst zusammenfalten und einpacken, wenn es vollständig getrocknet ist, damit es keine Stockflecken oder gar Schimmel gibt.

Reinigung & Pflege – glänzt wie neu

Aufblasbare SUP-Boards bestehen hauptsächlich aus Kunststoff, und Sonnenlicht macht dein Board spröde und schädigt auf lange Sicht die Oberfläche. Damit dies nicht passiert, ist ein wenig Wartung und Pflege von Nöten, denn so bleibt das Material deines Boards geschmeidig. Suche dir zunächst einen schattigen Platz, denn die Reinigung und Pflege des Boards sollte nicht unter direkter Sonneneinstrahlung stattfinden. Als erstes schrubbst du das Deckpad (den „Standteppich“) mit einem Schwamm oder einer Bürste und Wasser ab. Bei besonders hartnäckigen Verschmutzungen hilft dort auch ein Schmutzradierer. Die übrigen

PFLEGE

Kunststoffflächen wie Board und Finnen kannst du mit einem Lappen, Wasser und Seife säubern. Bitte verzichte dabei auf aggressive Reinigungsmittel. Wenn du mit der Reinigung fertig bist, kannst du dein Board zusätzlich mit Pflegemitteln verwöhnen. Es gibt spezielle Pflegeprodukte, die dein SUP-Board noch besser vor UV-Strahlen schützen, und die du ganz einfach mit einem Tuch auftragen kannst. Schau, welche Mittel du für dein Board verwendest, denn alles, was du aufs Board schmierst, landet am Ende im Wasser.

! P.S. Nicht nur heiße Temperaturen und die pralle Sonne sind schädlich für dein SUP-Board, auch Kälte und gegebenenfalls Frost können sich negativ auf den Zustand deines Boards auswirken. Wenn du ihm also zwischendurch ein bisschen Aufmerksamkeit, Liebe und Pflege schenkst, wird es nicht nur schön glänzen, sondern elastisch bleiben und länger halten.

Aufbewahrung – SUP-Boards richtig lagern

Bevor du dein Board für längere Zeit zur Seite legst oder über den Winter einlagerst, sollte es gut gereinigt und getrocknet sein. Vor allem das Deckpad solltest du gründlich säubern. So verhinderst du üble Gerüche durch irgendwelche organischen Rückstände. Oftmals kommt danach die Frage: Board aufgeblasen lagern oder die Luft rauslassen? Ideal ist, das Board mit reduziertem Druck (etwa 5 bis 8 psi) zu befüllen und auf breiten Auflagen liegend oder hochkant zu lagern. So entstehen keine Falten vom Zusammenrollen und mit ausreichend Druck hängt das Board nicht durch. Wenn der Platz nicht reicht, dann kannst du dein Board natürlich auch eingerollt lagern. Wenn du dein SUP-Board zusammenfaltest, lege es hin und stelle es nicht auf die Seiten, damit die Knickflächen nicht zu stark belastet werden und achte darauf, dass kein Knick direkt am Finnenkasten entsteht.

AUFBEWAHRUNG

Dein Lagerort sollte trocken sein und Luft an das Board lassen. Dabei kommt ein kühler

Keller ebenso infrage wie ein lauschiges Plätzchen an der Wand im Flur oder unterm Bett im Schlafzimmer. Vorsicht vor Mäusen: Sie lieben alles, was wie ein Nest aussieht, machen es sich gern gemütlich und knabbern die Tragegriffe und auch das PVC-Laminat an.

★ P.S. Lass das SUP-Board auf keinen Fall voll aufgepumpt für mehrere Stunden oder Tage in der heißen Sonne liegen. Im schlimmsten Fall kann dein SUP platzen!



Auf die Paddel, fertig, los!

Als ein ebenso wichtiges Ausrüstungsteil beim SUPen sollte das SUP-Paddel einen genauso hohen Stellenwert bei der Reinigung und Pflege haben wie dein SUP-Board. Auch hier spülst du dein Paddel nach einer Session mit Süßwasser ab und wischst es mit einem sauberen Tuch trocken. In den Steckverbindungen bei mehrteiligen SUP-Paddeln oder auch in Vario-Paddeln sammeln sich nämlich gerne Sandkörner, die das Zusammenbauen und Zusammenschieben bei der nächsten Session erschweren können. Salzablagerungen in den Verbindungen können zudem zu Korrosionen an den Metallteilen führen. Auch das Paddelblatt mag es gut abgetrocknet, bevor du es im Paddelbag vor Stößen und Kratzern sicher verstaust, ansonsten könnten sich bei längerer Lagerung Schimmel und andere Ablagerungen in der Tasche bilden.

PADDEL

Bewahre dein Paddel übrigens möglichst horizontal gelagert wie in einem Regal auf oder nutze die Schlaufen der Paddeltasche, um es aufzuhängen. Wenn das nicht möglich ist und du das Paddel an die Wand lehnen musst, stelle es nie auf das Paddelblatt, sondern immer auf den Griff, um es vor Schäden zu bewahren.



VOM WACHSTUM ZUR REIFE

Wingfoilen liegt weiter im Trend. Der Sport und sein Equipment entwickeln sich rasant. Eine Momentaufnahme, was gerade besonders gefragt ist und ein kleiner Exkurs ins verwandte Pumpfoilen.

Einfache Handhabung und große Spot-Auswahl

Wingfoilen – oder auch Wingsurfen genannt – genannt, gilt weiterhin als eine der am schnellsten wachsenden Wassersportarten weltweit. Der Hype und das schnelle Wachstum des Wingfoilsports lassen sich auf mehrere Faktoren zurückführen. Zum einen bietet Wingsurfen niedrige Einstiegsbarrieren, eine einfache Handhabung und verspricht schnelle Lernerfolge. Selbst Anfänger können bereits auf einem Stand Up Paddling-Board mit Mittelfinne und etwas Wind ohne große Vorkenntnisse in Verdrängerfahrt Höhe halten.

Wingfoilen hat deutlich weniger Anforderungen an den Spot als das Kitesurfen oder Wellenreiten. Weder sind die großen Flächen für den Aufbau erforderlich, noch der konstante Wind am Strand für den Start des Kites, da der Wingfoiler auch erstmal aus der Windabdeckung paddeln oder treiben kann. Als junge, schnell

wachsende Sportart tut sich beim Wingfoilen enorm viel, da sich der Sport erst noch findet. Ingenieure tüfteln an Shapes, Entwickler experimentieren mit Materialien und Athleten probieren immer verrücktere Tricks und verschieben konstant die Grenzen des Machbaren.



FOIL IST NICHT GLEICH FOIL



© Beide Abb.: Rider: Alina Kornelli, Foto: Lukas Stiller

EFFIZIENT & LEISTUNGSSTARK

Der Gold-Standard

Unter den Wing-Materialien stechen aktuell die besonders leistungsstarken heraus. Für die aufblasbaren Strutgerüste ist derzeit Aluula das Beste, was der Markt zu bieten hat. Aluula ist extrem steif und dehnungsarm, das Strutgerüst verformt sich weniger und ist dadurch leistungsstärker. Seine glatte Oberfläche minimiert den Luftwiderstand, der Wing fliegt effizienter und erzielt höhere Geschwindigkeiten. Dazu wiegt es weniger als Dacron, der bisherige Platzhalter beim Strut-Material, was insbesondere im Leichtwindbereich ein großer Vorteil ist, aber auch eine bessere Manövrierfähigkeit ermöglicht.

Foil ist nicht gleich Foil

Jeder Foiler weiß: Foil ist nicht gleich Foil. Erstes Unterscheidungsmerkmal ist der Vorderflügel, besser bekannt als Front-Wing. Gerade hier entwickelt sich im Moment wahnsinnig viel und es drängen extrem gestreckte (High-Aspect) Shapes in die Szene, die mühelos in kleinsten Wellen gleiten können, aber auch anspruchsvoller zu fahren sind. Für Einsteiger und bei Leichtwindbedingungen sind nach wie vor gedrungene Frontflügel (Mid-Aspect) die beste Wahl, da sie aufgrund ihrer größeren Fläche viel Lift generieren und einfacher aus dem Wasser kommen. Fortgeschrittene Rider wechseln später auf immer kleinere, effizientere Front-Wings für mehr Geschwindigkeit und bessere Gleiteigenschaften.

Der Wingfoiler, dem diese Parameter noch nicht ausreichen, fängt an, mit dem Heckflügel (Stabilizer) und dem Mast zu experimentieren. Jeder Foil-Komponent nimmt erheblichen Einfluss auf die Performance des Foils. Deswegen ist es immer empfehlenswert, ein auf die eigenen Bedürfnisse abgestimmtes Foil-Set im Surfshop des Vertrauens zusammengestellt zu bekommen.

Abwärtsreise durch die Foilboard-Größen

Bei den Boards gelten Hardboards als das Mittel der Wahl, die in ihrer Machart klassischen Surf- und Windsurfbrettern ähneln. Die meisten Einsteiger fangen abhängig vom Körpergewicht mit Boards ab 100 Litern Volumen für eine hohe Stabilität an und steigen dann schrittweise auf kleinere, wendigere Boards um. Im High-Performance-Bereich sehen sie schon fast aus wie Shortboards und haben kaum mehr als 35 Liter Volumen.

Die Alternative dazu sind aufblasbare Wingfoil-Boards. Sie werden wie die weit verbreiteten, aufblasbaren SUPs brettthart aufgepumpt und erzielen damit eine ausreichende Stabilität, um das Foil am Rumpf aufzunehmen und das Board daran fliegen zu lassen. Da insbesondere zum Einstieg ins Wingfoilen besonders große Boards benötigt werden, eignen sich aufblasbare Wing-Boards vor allem für die Schulung.

Das Foil-Workout

Man sieht sie immer häufiger, gerade auch an Orten, an denen der Wassersport nicht unbedingt zuhause ist, wie an Flüssen, Kanälen oder kleinen Seen. Austragungsort sind in der Regel Boots- oder Anglerstege, die für den Start wichtig sind, der sogenannte Dockstart. Die Rede ist von Pumpfoilern. Mit zwei, drei Schritten Anlauf springen sie auf ihr Board und bringen das Foil durch Auf- und Ab-Bewegungen des Körpers in einen Auf- bzw. Vortrieb.



Das Besondere am Pumpfoilen ist, dass es dem Sportler ermöglicht, ganz ohne Wellen, Wind, Boot oder Lift über das Wasser zu gleiten und ausschließlich durch Balance, Rhythmus und Muskelkraft eine kontinuierliche Geschwindigkeit beizubehalten. Das ist anstrengend in der Ausführung und somit endet eine Runde meistens nach weniger als 60 Sekunden. Für Könner ein super Workout und ein perfektes Training, um sich beim Wing- oder Surf-Foilen durch drucklose Wendungen oder auch zurück in die Welle zu pumpen. Noch handelt es sich um eine Randgruppe unter dem Radar des Wassersport-Mainstreams. Aber man wird die Stege im Auge behalten, ob daraus bald eine Bewegung wird.



CHALLENGE ANYTHING

WILLKOMMEN IN EINER NEUEN ÄRA DES WING-FOILENS MIT UNSEREM
KOMPROMISSLOSEN HIGH-PERFORMANCE-WING HALO PRO.

Die überragende Steifigkeit des Aluula-Airframes in Verbindung mit einem flachen Highspeed-Profil ermöglichen eine ungeahnt sportliche Fahrweise. Erlebe perfekten Drift und maximale Kontrolle dank des geringen Gewichts und der intuitiven Steuerung.

Der durchgängige Boom mit langer Grifffläche macht bekannte Manöver einfacher und völlig neue Tricks überhaupt erst möglich.

Spüre enorm viel Lift und Hangtime sowie ein maximal direktes Fluggefühl mit dem dehnungsarmen und robusten CoreTex 2 Tuch. Gepaart mit dem Aluula-Airframe lässt sich der Halo Pro unglaublich direkt und effizient anpumpen.

Außergewöhnliche Materialien, innovatives Design und ultimative Leistung. Dafür steht Pro.



CORE



H A L O
PRO

DESIGNED IN FEHMARN



Kiten durch alle Jahreszeiten

Grundsätzlich sind die Monate April bis Oktober die schönsten und wärmsten Monate zum Kiten, dennoch bieten die schleswig-holsteinische Nord- und Ostsee das ganze Jahr über vielerlei Vergnügungsmöglichkeiten für Windverrückte. Typisch für die Region sind milde Sommer, kalte Winter und kräftige Winde im Herbst und Frühling. Mit der richtigen Ausrüstung und Köpfchen kannst du fast durch alle Jahreszeiten kiten. Wichtig ist es, das Wetter, die Winde und Temperaturen stets im Auge zu behalten und dabei dein Können gut einzuschätzen. Genieße den Surfer-Spirit und gehe am besten nicht allein aufs Wasser oder bitte die Leute am Strand, auch ein Auge auf dich zu haben.



Wassertemperaturen

Im Sommer kannst du mit viel Glück im Shorty kiten. Normalerweise ist die Sommerzeit allerdings die Zeit für 4/3er Neo (vier Millimeter Materialdicke am Rumpf und drei Millimeter an den Beinen und Armen), denn auch wenn die Sonne herrlich vom Himmel scheint, kann es mit steigender Windstärke doch etwas kalt werden. Die Temperaturen der Nordsee liegen in den Sommermonaten bei maximal 17 Grad. Die Ostsee hat eine geringere Wassertiefe und schafft es, sich in den warmen Monaten auf rund 20 Grad aufzuheizen. Auch wenn die Ostsee im Hochsommer wärmer als die Nordsee wird, fällt hier die Kitesaison im Hinblick auf die Wassertemperatur kürzer aus als an der Nordsee. Mit maximal 55 Metern Tiefe ist die Ostsee nämlich viel flacher als die bis zu 700 Meter tiefe Nordsee. Genauso schnell wie sich die Ostsee aufwärmen kann, genauso schnell kühlt sie sich auch wieder ab. Im Herbst fällt die Temperatur auf unter zehn Grad und im Winter liegt sie knapp über dem Gefrierpunkt, während die Nordsee dann etwa drei Grad wärmer ist. Was allerdings Tiden und Strömungen betrifft, verhält sich die Ostsee das ganze Jahr über an den meisten Kitespots relativ „unauffällig“, während an der Nordsee schon mal ein „kleiner“ Wassermangel herrscht.



Kiten im Herbst & Winter

Ob Herbst oder Winter, Nordsee oder Ostsee: Kalte Wassertemperaturen und Wind solltest du zu keiner Jahreszeit unterschätzen und ab Herbst werden die Temperaturen sehr schnell sehr kalt. Die Neo-Industrie hat in den letzten Jahren zwar große Fortschritte gemacht, weswegen Wassersportler überhaupt im Winter kiten können. Doch Achtung: Ein fünf Millimeter Glatt-Hautneopren, Haube und Handschuhe wiegen einen schnell mal in trügerischer Sicherheit. Mach dir, bevor du ins Wasser gehst, klar, dass du dennoch nicht sonderlich viele Minuten hast, um dieses Leben zu verlassen, wenn du stürzen solltest. Unterkühlen ist nicht witzig, man baut rapide ab und verliert im schlimmsten Fall das Bewusstsein. Egal ob erfahren, sicher, Anfänger oder Experte: Stell dich an den Strand, schaue, aus welcher Richtung der Wind kommt, und kommt der Wind von der Seite (rechts oder links) und verläuft parallel zum Strand, geh' nicht raus, denn Sideshore ist im Winter gar nicht gut. Fahre auch nicht so weit raus wie im Sommer, sondern nur maximal 300 Meter und habe immer Leute dabei, die auf dich achtgeben. Und für alle, die an Land bleiben: Lieber früher als später die Rettungskräfte alarmieren! Wenn du nun gut abgesichert bist und im Winter kiten gehst, dann bist du definitiv hartgesonnen und hast sicherlich mega Fun.

**WETTER IM
BLICK BEHALTEN**



Kiten im Regen

Bei Regen werden die Haare nass und wenn du schnell unterwegs bist, können die Tropfen im Gesicht echt weh tun. Okay – Spaß beiseite: Regenschauer können heftige Windböen und Winddrehungen begleiten und sind daher immer mit Vorsicht zu genießen. Vor einer Regenwolke kann der Wind sehr stark werden, um danach so stark abzufallen, dass es zum Kiten nicht mehr ausreicht und du mit deinem Kite im Wasser zurückbleibst. Klar ist auch, dass der Kite durch den Regen schwerer und dadurch träger wird und sich das Drehverhalten verlangsamt. Es gibt die Möglichkeit, den Kite mit Silikonspray zu beschichten, aber wenn die Matte irgendwann so stark nass wird, fliegt sie einfach nicht mehr richtig. Kiten ist bei Regen also möglich, macht aber nicht allen Spaß.

Wann solltest du nicht mehr kiten: 

01

Bei Gewitter zu kiten ist definitiv lebensbedrohlich. Gewitter auf See sind starke Wetterphänomene und wenn du eine Gewitterfront siehst, heißt es sofort raus aus dem Wasser. Trödel nicht herum, denn schon bevor das Gewitter da ist, kann es gefährlich werden und zu statischen Entladungen kommen, sodass du Stromschläge über deine Bar spürst. Nicht vergessen: Am Strand solltest du deinen Kite auch direkt herunterholen.

02

Bei Eis & Schnee: Wenn es im Winter so kalt ist, dass das Stehrevier zufriert und sich Eisschollen bilden, dann ist es wirklich Zeit für eine kleine Pause. Vielleicht liegt allerdings perfekter Schnee auf den Wiesen und du kannst dich im Snow-Kiten probieren. Hier solltest du den Landbesitzer um Erlaubnis fragen und auf Zaunpfähle und Einzäunungen allgemein achten. Passt alles, dann pack' die Thermoskanne ein und auf in den Schnee.

TIPP

Lost & Found



Materialsuche leicht gemacht

Die Seenotretter bieten für Kites und Boards spezielle Sticker an, die du mit einem wasserfesten Stift beschriften und auf dein Material kleben kannst. Finden sie dein Material auf See oder an Land, nehmen sie Kontakt zu dir auf und ermitteln auch, ob eine Notlage vorliegt und pflegen das Material in ihre Lost & Found Liste mit ein. Gefundenes Material kann so schnell zugeordnet werden und du kannst beim Verlust auch direkt selbst anrufen und nachfragen, ob deine Sachen gefunden wurden.

<https://www.seenotretter.de/kitesurfen-sicherheit>



CHECK-IN

NORD SEE



SYLT
SPÜREN

URSI DÜNNE

Blutgruppe: Salzwasser

„Der Strand ist mein Wohnzimmer.“

Ursi ist angestellte Architektin, Mutter von einem 8-jährigen Jungen und leidenschaftliche Wellenreiterin. Die gelernte Tischlerin hat sich ihr Architektur-Studium jahrelang als Rettungsschwimmerin finanziert und war somit immer in der Frontrow der besten Wellen.



Lieblingssport:

Neben Wellenreiten erfüllen auch Yoga und Fitnesskurse Ursis Drang nach Bewegung.



Liebings-Surfspot:

Je nach Tide wird abhängig von Wind und Saison entschieden und der Spot verändert sich fast wöchentlich.



Liebings-Location:

Je nach Jahreszeit Badewanne oder Strandkorb – beides gern mit einer liebevoll zubereiteten Tasse Kaffee.

750.000

FISCHBRÖTCHEN
gehen jährlich über die Sylter
Ladentheken

60 MIO.

KUBIKMETER SAND
wurden seit 1972 an die Sylter
Strände gespült

Team Sylt, weil:

- ✓ hier mein Herz und meine Familie wohnt.
- ✓ hier das Meer und der Strand sind.
- ✓ ich nirgendwo lieber wohnen würde... in Deutschland =)

© Sylt Marketing, Sabine Braun

© Ursi

© Sylt Marketing, Finn Anjes



AMRUM BEGEISTERT

MATHIAS CLAUSSEN

Blutgruppe: Oceanholic

„Auf Amrum fühle ich mich ganz individuell, einfach und frei.“

Mathias ist auf Amrum geboren und aufgewachsen. Seine zweite Leidenschaft galt in jungen Jahren dem Studium auf Lehramt.

Doch kam er mit seiner Familie zurück, denn keine Stadt Deutschlands konnte ihn halten.



Lieblingssport: Windsurfen bei Sturm und starkem Wind, Kiten & Wingfoilen



Lieblings-Surfspot: Norddorfer Strand bei Hochwasser



Lieblings-After-Surf-Location: Der perfekte Surf-tag wird abgerundet durch ein schönes Hefeweizen und entspannte Musik bei der Wassersportschule Boyens am Norddorfer Badestrand.

10 KM²

SANDSTRAND

5

BESONDERE
INSELDÖRFER

Team Amrum, weil:

- ✓ es eine perfekte Mischung aus actionreichem Wassersport & erholsamer Ruhe bietet.
- ✓ es eine große Vielfalt an Bedingungen bietet, sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene.
- ✓ es eine große Wassersportgemeinschaft ist.



FÖHR DREAMGIRL

MARRET „MIZZY“ ZIELKE

Blutgruppe: Fisch

„Die beste Session kommt immer unverhofft.“

Mizzy ist auf Föhr aufgewachsen. Obwohl sie schon ihr ganzes Leben an der Küste verbracht hatte – auf Föhr wie auch am anderen Ende der Welt –, haben sie und das Meer sich erst gefunden, als sie vor einigen Jahren einen Kitekurs belegte. Seitdem gibt es für Mizzy nichts Besseres mehr, als auf und am Wasser zu sein.



Lieblingssport: Kiten, gerne so richtig angepowert!



Lieblings-Surfspot: Die Prester-Sandbank zwischen Föhr und Dagebüll



Lieblings-Location: Der Strand von Hedehusum mit dem wilden Wäldchen und dem weiten Blick übers Watt nach Amrum – ein magischer Ort.

4

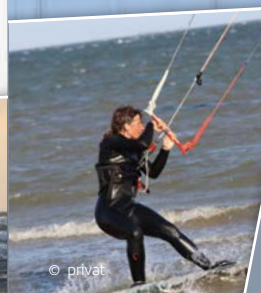
GUT ZU BEFAHRENE
SANDBÄNKE

82 KM²

INSEL-
FEELING

Team Föhr, weil...:

- ✓ die Wassersportgemeinschaft hier grandios ist. Nach dem Motto „Teamwork makes the dream work“ ziehen hier alle an einem Strang – auch mit den Amrumer Wassersportlern.
- ✓ ich hier frei sein kann – die Insel vermittelt mir schon immer ein Gefühl von Freiheit. Der Wassersport lässt mich das noch intensiver erleben.
- ✓ die Insel wie ein Magnet wirkt – ich bin nicht die Einzige in meinem Freundeskreis, die es erst weg- und dann doch zurückgezogen hat.





Mitmachen UND GEWINNEN

Gewinne einen Kurzurlaub an der Nordsee

Die Nordsee Schleswig-Holstein ist dein Eldorado für ein aufregendes Wassersporterlebnis an der Westküste.

Wir, die Nordsee-Tourismus-Service GmbH, verlosen unter allen Wassersport-Begeisterten vier Übernachtungen für 2 Personen in einem ***Hotel mit Frühstück in dem Urlaubsort eurer Wahl: Büsum, Föhr, Sylt oder Amrum. Die Reisekosten trägt der Gewinner selbst.

4
NÄCHTE

2
PERSONEN

Hotel
+ FRÜHSTÜCK

Online mitmachen
+ Teilnahmedingungen



[www.nordseetourismus.de/
gewinnspiel-wassersport](http://www.nordseetourismus.de/gewinnspiel-wassersport)

Wassersport an der Nordsee

Hohe Wellen und frischer Wind. Was gibt es da Schöneres, als sich direkt in die Fluten zu stürzen? In vielen Orten auf dem Festland und auf den Inseln kannst du ohne Probleme verschiedenen Wassersportarten nachgehen.

Für Gäste, die während des Urlaubs eine neue Wassersportart erlernen möchten, gibt es viele Surfschulen an bezaubernden Stränden.



BÜSUM

FAN

EDDY RUMMEL

Surfender Weltenbummler

„Ich habe schon über hundert Spots auf der ganzen Welt erkundet. Und Büsum ist der beste im Norden Deutschlands.

Perfekte Wassersportbedingungen auf der Nordsee und in der tideunabhängigen Lagune“, erzählt Eddy Rummel mit einem Strahlen im Gesicht. Eddy ist VDWS Kitesurflehrer und Inhaber des Wassersportcenters Büsum.



Lieblingssport: Kitesurfen

Mir gefällt das Gefühl von Gleiten auf dem Wasser.



Liebings-Surfspot:

Büsum



Liebings-After-Surf-Location: Die 360 Grad Bar

auf der Watt'n Insel in Büsum. Hier gibt's die coolsten Leute und die besten Sonnenuntergänge.

100.000
M²

WASSERSPORT
FLÄCHE

4

SCHLAF-
STRANDKÖRBE

Team Büsum, weil:

✓ **Familiäre Atmosphäre:**

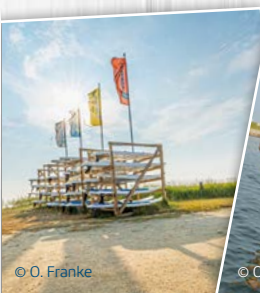
Hier haben alle gemeinsam Spaß.

✓ **Beste Wassersportbedingungen:**

Egal ob bei Ebbe oder Flut.

✓ **Super Ort:**

Auch wenn's dich mal nicht aufs Wasser zieht.



URLAUB AN DER NORDSEE.

Strand, Meer & ganz viel Erholung!



NORDSEE

URLAUBSPLANER
MIT FERIENKARTE

„EINFACH MAL DAS WEITE SUCHEN
und dem Weltnaturerbe
Wattenmeer ganz nah sein.“

JETZT
UNTERKUNFT

online

BUCHEN



Der praktische nordsee Urlaubsplanner

zum Download und mehr als 16.000

Unterkünfte zur Online-Buchung verfügbar:

nordseetourismus.de



nordsee
Schleswig-Holstein.
Der echte Norden.



Saubere Sache: Die FLENS StrandGUT-Aktion

Pro
verkauftes
FLENS wird 1 m²
Strand gereinigt.

Ziel für 2024:
50 Millionen m²
Strandreinigung

Für eine saubere Zukunft der Umwelt

Das Umweltbundesamt geht davon aus, dass sich mittlerweile zwischen 100 und 142 Millionen Tonnen Müll in den Meeren befindet. Etwa 70 Prozent der Abfälle sinken zu Boden, von den restlichen 30 Prozent wird etwa die Hälfte an die Strände angespült, die andere Hälfte treibt an der Wasseroberfläche und in der Wassersäule.

An den Stränden der Nordsee liegen ungefähr 389 Müllteile pro 100 m-Strandabschnitt, einen Anteil von 88,6 Prozent nimmt allein der Plastikmüll ein. An der Ostseeküste sind es 70 Teile pro 100 m-Strandabschnitt und ein Anteil von 70 Prozent Plastikmüll. Aus Liebe zur Umwelt und zu den beliebten Stränden in Schleswig-Holstein kann jeder etwas gegen diese Müllflut tun!

Wie lange liegt Müll in der Umwelt:

 Plastikflasche 450 bis 6.000 Jahre	 Bananenschale bis zu 3 Jahre
 Blechdose ca. 50 bis 500 Jahre	 Strohalm ca. 30 Jahre
 Kronkorken bis zu 200 Jahre	 Getränkedose 80 bis 200 Jahre
 Plastiktüten 100 bis 500 Jahre	 Styropor 6.000 Jahre und mehr

Die FLENS StrandGut-Aktion!

Die kilometerlangen Sandstrände sind das Markenzeichen Schleswig-Holsteins und müssen geschützt und bewahrt werden. Gleichzeitig sind sie das Ziel von Millionen Urlaubern, die sich einen angenehmen Aufenthalt an der Nord- und Ostsee gestalten möchten. Mit der FLENS StrandGut-Aktion wird aktiver Umweltschutz mit verantwortungsbewusstem Tourismus verbunden, damit sich auch die kommenden Generationen und Urlauber an sauberen Stränden und einzigartigen Naturerlebnissen erfreuen können.



Einfach Gutes tun: Die Aktionen laufen von Frühjahr bis Herbst und jeder kann mitmachen! Mit einem FLENS: Für alle Flensburger Getränkesorten mit Aktionsetikett wird 1 m² Strand gereinigt, indem die teilnehmenden Tourismusorganisationen bei der Strandreinigung durch Mitarbeit, Gerätschaften und Spenden unterstützen und so Jahr für Jahr für saubere Strände in Schleswig-Holstein sorgen.

Mitmach-Aktionen: Über das ganze Jahr hinweg finden entlang den Küsten FLENS StrandGut-Aktionen zum Mitmachen statt. Hier machen Einheimische und Urlauber gemeinsame Sache und lernen sich spätestens beim anschließenden gratis FLENS so richtig kennen.

09.03.2024	Fehmarn
16.03.2024	Amrum (5 versch. Aktionen auf der gesamten Insel)
23.03.2024	St. Peter-Ording
30.03.2024	Heiligenhafen
30.03.2024	Glücksburg
10.04.2024	Schönberg
20.04.2024	Stein
27.04.2024	Heidkate
11.10.2024	Kellenhusen
11.10.2024	Föhr
12.10.2024	Heiligenhafen
14.11.2024	St. Peter-Ording

Weitere Termine und die Beginnzeiten sowie Abläufe werden unter <https://www.flens.de/strandgut/> veröffentlicht. Es folgen im Laufe des Jahres noch mehr Aktionen mit den Kooperationspartnern wie zum Beispiel Sylt oder Grömitz.



Mit den Helferpaketen: Lass dich unterstützen bei deiner eigenen StrandGut-Aktion mit Müllsäcken, vielen tollen Sachen und natürlich mit FLENS für den Durst danach. Voraussetzung: Es werden mindestens 5.000 m² Strand gereinigt, es nehmen mindestens 20 Helfer teil und die Aktion wird mit mindestens 5 Fotos und einem Video dokumentiert.

Einfach bewerben unter:
 ✉ helferpakete@flens.de

Ostsee Spitze
Halbinsel mit zwei Sonnenküsten

Wasseraktiv

Ostsee
Spitze
Urlaub

ca. 210 km² Platz für
Urlaubsfreude

7 verschiedene Surfspots

200+ Veranstaltungen:
Highlights für Groß
und Klein

www.ostseespitze.de

Fotos: www.ostsee-spielwiese-wig-holstein.de/Oliver Franke, Jan-Henrich Gäßler



Baywatch in Schleswig-Holstein

Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V. ist die größte freiwillige Wasserrettungsorganisation der Welt. Ihre Mitglieder sorgen dafür, dass surfende, schwimmende, paddelnde und kitende Menschen sicher ins Wasser und auch wieder hinaus kommen. Eine der größten Wachen im Norden ist die DLRG-Station in Grömitz.

Auf den ersten Blick ist so ein Dienst bei der DLRG echt „chillig“: Meist gut gelaunte, eher junge Leute in roten T-Shirts sitzen entspannt auf einem der 18 neuen Aussichtstürme und schauen dem bunten Treiben am Strand zu. Baywatch an der Ostsee – wie aus dem Fernsehen. Die Realität sieht aber ganz anders aus und es kann durchaus schnell ernst und dramatisch werden: „2023 haben wir insgesamt 13 Wasserrettungen durchgeführt und 627-mal Erste Hilfe geleistet“, verrät Silke Marks, hauptamtliche Abschnittsleiterin für die DLRG-Stationen Grömitz und Lenster

Strand. Und dann muss das tausendmal Geübte reibungslos funktionieren. Zwei junge Männer mit Helm und Rettungsweste ausgerüstet sprinten an den Strand und machen in Sekundenschnelle ein

SCHNELLE WASSERRETTUNG

nes der fünf Rettungsschlauchboote klar, der 30-PS-Motor heult auf, blitzschnell sind sie draußen auf der Ostsee und nehmen eine hilflos im Wasser treibende Person auf: „Bei der Wasserrettung kommt es auf möglichst schnelle Hilfe an“, erklärt Silke Marks. „Wir nehmen die Person im Wasser auf und bringen sie schnellstmöglich an Land zum vorher alarmierten Rettungswagen, der im Normalfall auch bereits vor Ort wartet.“ In diesem Fall war es nur eine routinemäßige Übung, die aber im Ernstfall genauso abläuft.

„Bei der Wasserrettung kommt es auf möglichst schnelle Hilfe an“, erklärt Silke Marks. „Wir nehmen die Person im Wasser auf und bringen sie schnellstmöglich an Land zum vorher alarmierten Rettungswagen, der im Normalfall auch bereits vor Ort wartet.“ In diesem Fall war es nur eine routinemäßige Übung, die aber im Ernstfall genauso abläuft.



Auffällig ist die dicke Weste, die die Retter vor der Brust tragen: „Das ist eine Prallschutzweste, die uns einerseits schützt, wenn wir bei hoher Geschwindigkeit ins Wasser fallen und uns andererseits den nötigen Auftrieb verleiht“, sagt Bootsführer und Strömungsretter Nikolai Hübner aus Schwäbisch-Gmünd, der bereits zum achten Mal

FACTS



Standort Grömitz

2023

Einsatzjahr

436

Wasserretter

38.430

Wachstunden

seinen zweiwöchigen Dienst in Grömitz verbringt. Als Bootsführer muss er nicht nur den amtlichen Sportbootführerschein besitzen, sondern auch eine Spezialausbildung für den DLRG-Bootsführerschein absolvieren. „Je mehr Ausbildung, desto besser“, sagt Silke Marks. Im Zivilberuf ist Nikolai Hübner übrigens Banker. Die ehrenamtlichen Kollegen kommen aus ganz Deutschland – und aus allen Berufen. Sogar ein Thermomix-Vertreter ist dabei. Er hat zur Freude seiner Mitretter gleich eine Maschine mitgebracht. Natürlich ist der Dienst nicht immer Drama. „Es wird viel gelacht und es macht einen Riesenspaß, mit so vielen jungen Menschen zusammenzuarbeiten“, schwärmt Silke Marks.

Überwiegend sind es Routineeinsätze, die die Helfer beschäftigen: Kreislaufprobleme, Sonnenbrände, Schnittwunden, Verbrennungen durch Feuerquallen oder verlorengegangene Kinder. 38.430 Wachstunden haben die insgesamt 436 Wasserretter im vergangenen Jahr auf ihren DLRG-Stationen in Grömitz absolviert. Seit Juli 2023 leben und arbeiten die Strandretter in der nagelneuen DLRG-Hauptwache im Grömitzer Dünenpark über die Badesaison hinweg. Untergebracht sind sie im benachbarten „Surf Rescue Club“, einem Hostel, das den jungen Ehrenamtlichen allen modernen Komfort

bietet. Kostenlos und inklusive Verpflegung sowie Aufwandspauschale selbstverständlich, denn kein Rettungsschwimmer bei der DLRG soll dafür bezahlen, dass er für die Sicherheit der Badegäste sorgt. Und diese Sicherheit hat sich die Gemeinde Grömitz einiges kosten lassen: 5,2 Millionen Euro hat sie investiert. Auch neue Wachtürme und deren Ausstattung hat die Gemeinde spendiert. Ein attraktives Angebot, das viele DLRG-Retter jede Saison wieder in die Stationen an der schleswig-holsteinischen Küste lockt.



Trotzdem sucht die DLRG auch für die Saison 2024 noch weitere Freiwillige. Voraussetzung: „Die **Seenotretter** müssen mindestens 16 Jahre alt sein,

ein Rettungsschwimmerabzeichen Silber besitzen, mindestens sieben Tage Dienst leisten und 14 Tage an praktischen Übungen vor Ort teilnehmen“, zählt Silke Marks auf. Und was können die Wassersportler selbst für ihre Sicherheit tun? „Sie sollten sich an die Regeln vor Ort halten, sich vor dem Baden oder Surfen über die Bedingungen informieren, nur in ausgewiesenen Gebieten surfen und unbedingt die Flaggen beachten“, erklärt die DLRG-Chefin von Grömitz. Surfer sollten sich drei Farben merken: rot, gelb und schwarz-weiß. Gehisst werden die Flaggen jeden Tag von den engagierten DLRGlern, von denen die meisten immer wiederkommen. Und wer weiß, vielleicht kommt der Thermomix dieses Jahr auch wieder.



Flaggenkunde für dich



Du kannst gefahrlos baden und surfen. Es sind Rettungsschwimmer im Einsatz.



Geh bitte nur schwimmen oder surfen, wenn du ein geübter Wassersportler bist.



Geh bitte weder schwimmen noch surfen. Weht die rote Flagge, ist jeglicher Wassersport lebensgefährlich.



Sie ist das Zeichen für einen Wassersportbereich. Hier ist Schwimmen nicht erlaubt.

Die Flaggen stellen keine Verbote dar, sondern sind Empfehlungen, die aber unbedingt ernst genommen und beachtet werden sollten.



Grundregeln für das Verhalten im Verkehr

Surfen hat eine Menge mit Freiheitsgefühl zu tun. Dennoch wird die eigene Freiheit von den Rechten Anderer beschränkt. Schwimmer haben ein gewisses Interesse daran, dass ihnen keine Surfer über den Kopf brettern. Auch die Rücksicht auf andere Wassersportler ist zwingend notwendig.

Die wichtigsten Grundregeln

- * Jeder Verkehrsteilnehmer hat sich so zu verhalten, dass die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs gewährleistet ist und dass Niemand geschädigt, gefährdet oder mehr, als nach den Umständen unvermeidbar, belästigt wird.
- * Wer infolge körperlicher oder geistiger Einschränkungen oder des Genusses alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel in der sicheren Führung eines Fahrzeuges behindert ist, darf ein Fahrzeug nicht führen. Dies gilt entsprechend für das Fahren mit einem Kitesurf- oder Segelsurfbrett.
- * Im Fahrwasser ist das Fahren mit einem Segelsurfbrett in der Regel verboten. Außerhalb des Fahrwassers ist das Fahren in der Regel erlaubt. Ausnahmen werden durch die Wasser- und Schifffahrtsdirektion bekannt gegeben.
- * Bei Nacht und verminderter Sicht darf nicht mit einem Segelsurfbrett gefahren werden.



Was ist in Badezonen zum Schutz der Badenden verboten?

- * Befahren mit Maschinenfahrzeugen & Wassermotorrädern
- * Ankern
- * Befahren für Surfer und Kitesurfer im betonnten Badegebiet



Wie solltest du dich als Wassersportler verhalten?

- * 50 Meter Sicherheitsabstand zu Badenden (auch außerhalb betonnter Badegebiete)
- * 50 Meter Sicherheitsabstand zur seeseitigen Badegebietsbegrenzung
- * Angemessene Geschwindigkeit, um Schädigungen zu vermeiden und keine Badenden zu gefährden/zu behindern



5 Tipps für eine sichere Wassersport-Session

01 Resttube

Wenn du noch etwas unsicher auf dem Wasser bist, hilft auch eine kleine „Schwimmhilfe“ – die Resttube: Ein bestückter Auftriebskörper mit einer kleinen CO₂-Patrone, der fest mit dem Körper oder dem Trapez verbunden ist. Er liefert genügend Auftrieb, sodass du, auch wenn die Kräfte schwinden, wieder sicher an Land gelangen kannst.

02 Nicht allein

Bestenfalls gehst du zusammen mit deinen Freunden aufs Wasser und bist nicht alleine unterwegs. Du solltest zumindest deinen Standort und die ungefähre Zeitangabe deiner Wassersportsession an jemanden versendet haben, sodass eingeschätzt werden kann, ob alles in Ordnung ist.

03 Wasserfeste Technik

Inzwischen gibt es für die Sicherheit von Wassersportlern einige Möglichkeiten: Beispielsweise wasserfeste Handys, Uhren oder auch Handyhüllen. Der Touchscreen funktioniert trotz Wassertropfen, und der aktuelle Standort oder auch ein Hilferuf sind schnell verschickt

04 Strömungen im Blick

Auf der Website des Bundesamts für Seeschifffahrt und Hydrographie findest du eine Übersicht über die aktuellen Strömungen an der Nord- und Ostseeküste. Ein Blick genügt und du bist up-to-date!



05 Wetter & Wind im Blick

Verschiedene Dienstleister wie beispielsweise „Windfinder“ liefern Messwerte und Vorhersagen für Wind, Wellen und Wetter in über 40.000 Orten weltweit. Hier kannst du dich jederzeit aktuell informieren!



Rausfahren, wenn andere reinkommen – die DGzRS für deine Sicherheit

Die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) ist zuständig für den Such- und Rettungsdienst im Seenotfall. Sie nimmt diese Aufgabe unabhängig, eigenverantwortlich und auf privater Basis wahr – finanziert ausschließlich durch freiwillige Zuwendungen, ohne jegliche staatlich-öffentliche Mittel. Trotz aller technischen Weiterentwicklungen: Im Mittelpunkt steht nach wie vor der Mensch und die freiwillige Bereitschaft der Seenotretter, zu ihren Einsätzen rauszufahren.

Spendenkonto:

Sparkasse Bremen

IBAN: DE36 2905 0101 0001 0720 16

BIC: SBREDE22



Weitere Informationen zu der DGzRS findest du unter: www.seenotretter.de

Alarmierung der Seenotretter im Seenotfall und für technische Hilfeleistung:

* UKW-Kanal 16 und 70 (DSC) sowie Grenzwelle 2187,5 kHz (DSC) über BREMEN RESCUE RADIO (24 h)

Rufname: Bremen Rescue

* SEENOTLEITUNG (MRCC) BREMEN im Notfall (24 h):

Telefon 0421/ 53 68 70



Surfspots im Überblick

Wo geht was? Wohin bei Westwind?

Wo kannst du Windsurfen lernen?

Und wo die passenden Boards kaufen?

Die nachfolgenden Karten geben Auskunft über Fahrinnen, Verbotzonen und Naturschutzgebiete. Auf ihnen sind Parkplätze und Reisemobilstellplätze verzeichnet. Kurz und gut: Hier findest du alle wichtigen Infos zu den besten Surfspots in Schleswig-Holstein auf einen Blick. In den Badezonen ist das Surfen natürlich nur während der Badesaison verboten, also von Mai bis September. Außerhalb dieser Zeit steht dem Wassersport dort nichts entgegen.



LEGENDE

	Windsurfen		Reisemobilstellplatz
	Kitesurfen		Campingplatz
	Stand Up Paddling		Parkplatz
	Wellenreiten		Verbotzone, Befahren verboten
	Wingfoilen		Badezone von Mai bis September
	Wind aus grüner Richtung ist optimal, Orange geht so, Grau geht gar nicht		Naturschutzgebiet Landflächen: Betreten nicht gestattet Wasserflächen: Befahren ist zu vermeiden
	Geschäftsstelle/Büro einer Surfschule und/oder eines Shops		
	Dependance der Surfschule und/oder des Shops direkt an einem Surfspot		

Unterkünfte, Wohnmobilstellplätze, Ausflugsziele und Events an der Nord- und Ostseeküste findest du unter:



sh-tourismus.de
ostsee-schleswig-holstein.de
nordseetourismus.de

OSTSEEKÜSTE

**SOLITÜDE
BECKERWERFT**
Seite 55

**FALSHÖFT
LANGBALLIG
WACKERBALLIG**
Seite 54

MAASHOLM
Seite 53

WAABS
Seite 53

**SCHWEDENECK
SURENDORF**
Seite 52

**FALKENSTEINER
STRAND
STRANDE**
Seite 50

LABOE
Seite 50

HEIDKATE
Seite 51

Stein
Seite 50

**KALIFORNIEN
BRASILIEN
SCHÖNBERG**
Seite 51

**HEILIGENHAFEN
WEISSEN-
HÄUSER STRAND**
Seite 43

FEHMARN
Seiten 44-49

**GROSSEN-
BRODE**
Seite 42

**HOHWACHT
SEHLENDORF**
Seite 52

**GRÖMITZ
KELLEN-
HUSEN
DAHME**
Seiten 40-41

**PELZER-
HAKEN**
Seite 39

RETTIN
Seite 39

**SIERKSDORF
HAFFKRUG
SCHARBEUTZ
TIMMENDORFER STRAND**
Seite 38

NIENDORF
Seite 39

NORDSEEKÜSTE

SYLT
Seite 58

FÖHR
Seite 57

AMRUM
Seite 57

**ST. PETER-
ORDING**
Seite 56

BÜSUM
Seite 56

HINWEIS

Achte bitte auf die Bestimmungen vor Ort. An einigen Spots sind die Bereiche fürs Windsurfen und Kitesurfen innerhalb der Surfzone getrennt. Das Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur sowie der Deutsche Segler-Verband, der Verband deutscher Wassersportschulen und der Segler-Verband Schleswig-Holstein haben eine freiwillige Vereinbarung zum Schutz der rastenden Meeresvögel in den Europäischen Vogelschutzgebieten der Nord- und Ostsee unterschrieben. Weitere Informationen zur Vereinbarung erhältst du bei den Unterzeichnern.



Alle Spotkarten
findest du auch
online unter
surfen-sh.de!

SIERKSDORF



1 Surf + SUP Schule Sierksdorf

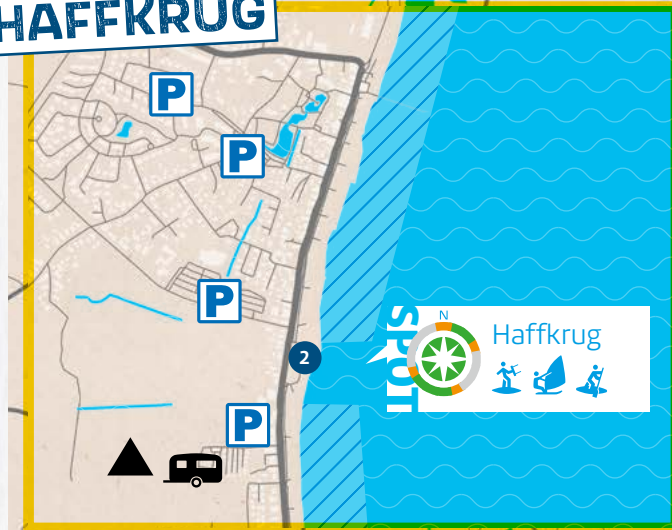
Am Strande 32/
Höhe Hof Sierksdorf,
23730 Sierksdorf
☎ 0163 5141311
🌐 surfschule-sierksdorf.de
Schule, Verleih: 🏄 🚣 🛶



2 Surf Center Lübeck

St. Jürgen-Ring 64,
23564 Lübeck
☎ 0451 796482
🌐 surf-center.de
Schule, Verleih: 🏄 🚣 🛶
Shop: 🛒 🏄 🚣 🛶

HAFFKRUG



SCHARBEUTZ

3 Surf + SUP Schule Timmendorfer Strand

300 m südl. der Ostseetherme/
Durchgang Strandallee 11-13,
23669 Timmendorfer Strand
☎ 0163 5141311
🌐 surfschule-timmendorf.de
Schule, Verleih: 🏄 🚣 🛶



TIMMENDORFER STRAND



RETTIN



4 Surfschule Rettin

Strandweg 66,
23730 Rettin
☎ 04561 528393
🌐 surfschule-rettin.de
Schule, Verleih: 🏄 🏄 🏄
Shop: 🏄 🏄 🏄 🏄



PELZERHAKEN



5 Surfschule Niendorf/O. GbR

Strandstraße 121a,
23669 Niendorf
☎ 0163 5141311
🌐 surfschule-niendorf-ostsee.de
Schule, Verleih: 🏄 🏄 🏄



Boardrider

Fleischhauer Straße 46,
23552 Lübeck
☎ 0451 5058950
🌐 boardrider-shop.de
Verleih: 🏄 🏄 🏄
Shop: 🏄 🏄 🏄 🏄



BOARDRIDER
www.boardrider-shop.de

NIENDORF





1 Wassersportzentrum Kellenhusen

Strandpromenade 38,
23746 Kellenhusen
☎ 0152 56309263
🌐 wassersport-kellenhusen.de
Schule, Verleih: 🏄 🏆 🏄 🏆
Shop: 🏄 🏆 🏄



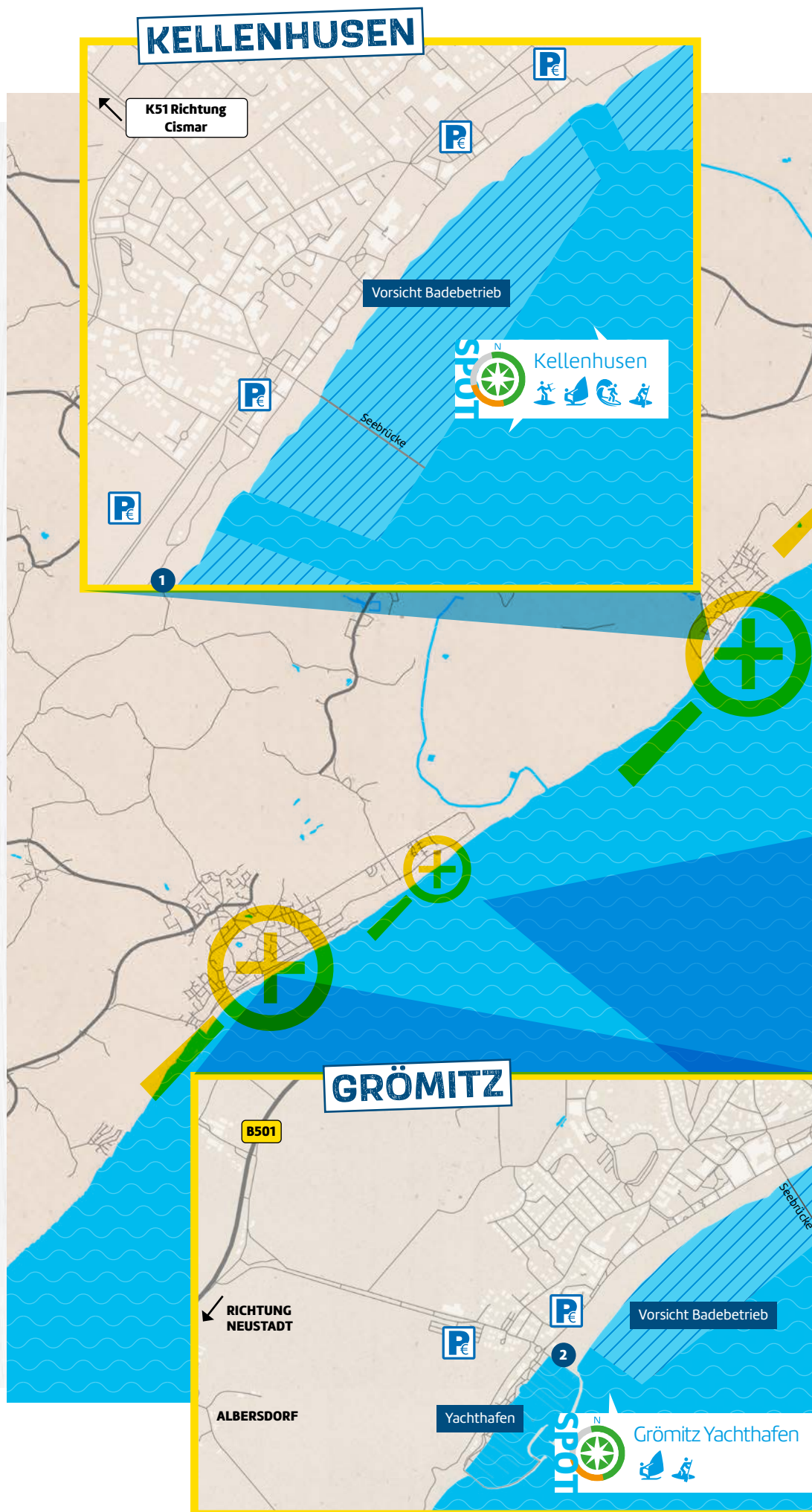
2 Wassersport Grömitz

Kurpromenade 100,
23743 Grömitz
☎ 04562 2665015
🌐 wassersport-groemitz.de
Schule, Verleih: 🏄 🏆 🏄
Shop: 🏄 🏆



3 Surfschule Dahme

Am Deich,
23744 Dahme
☎ 01523 3871053
🌐 surfschule-dahme.de
Schule, Verleih: 🏄 🏆 🏄 🏆



DAHMER SCHLEUSE & DAHMESHÖVED



GRÖMITZ/LENSTERSTRAND



GROSSENBRODE WEST



GROSSENBRODE MOLE



watersports
4all Großenbrode

1 Wassersportschule Großenbrode U.G. Watersports4all & Sail United e.V.

Am Kai 21,
23775 Großenbrode

☎ 0171 8055655

☎ 04367 6579966

🌐 sailaway-watersports.de

Schule, Verleih, Shop: 🏄 🛶 🌊 🏄

Geschwindigkeitsbegrenzung:
10 km/h, Kitesurfen verboten

1 Wassersportcenter Heiligenhafen



Eichholzweg 110,
23774 Heiligenhafen
☎ 04362 1441
🌐 wassersportcenter-heiligenhafen.de
Schule, Verleih: 🏄 🛶 🏊
Shop: 🛍

2 Saltwater Shop / SUP Verleih



Seebrückenpromenade 2,
23774 Heiligenhafen
☎ 04362 5004291
🌐 saltwater-shop.com
Schule, Verleih: 🏄 🛶
Shop: 🛍

3 Surfshop & Surfcafé Heiligenhafen



Bergstraße 19-21,
23774 Heiligenhafen
☎ 04362 5088782
🌐 kiteboarding-shop.de
Schule: 🏄 🛶 🏊
Shop: 🛍

DAZENDORF HEILIGENHAFEN



* März–Oktober kostenpflichtig

WEISSENHÄUSER STRAND

SVEN'S SURFSTATION

1 Sven's Surfstation am Weissenhäuser Strand

Hauptbadestrand am WHS,
23758 Wangels
☎ 0173 3076490
🌐 svens-surfstation.com
Schule, Verleih,
Shop: 🏄 🛶 🏊



1 CAMPING STRUKKAMPHUK

Strukkamp 83,
23769 Fehmarn
☎ 04371 2194
🌐 strukkamphuk.de
Schule, Verleih: 🏄 🚣 🛶 🏊

2 KITEBRO

Campingplatz Katharinenhof,
23769 Fehmarn
☎ 0159 01450773
🌐 kitebro.de
Schule, Verleih: 🏄 🚣 🛶 🏊



3 KITECOACH

Hauptstraße 44,
23769 Landkirchen/Fehmarn
☎ 04371 5888
🌐 kitecoach.de
Schule, Verleih: 🏄



4 KITE-REPAIR ABKEN

Grüner Weg 1a,
23769 Fehmarn
☎ 04371 87197
🌐 kite-repair.de



5 BOARDFLASH

Am Seglerhafen 2,
23769 Fehmarn
☎ 04372 8068638
🌐 boardflash.de
Schule, Verleih, Shop: 🏄 🚣 🛶 🏊



6 KITESPLASH

Wallnau 1,
23769 Fehmarn
☎ 0174 4043579
🌐 kitesplash.com
Schule, Verleih, Shop: 🏄 🚣 🛶 🏊

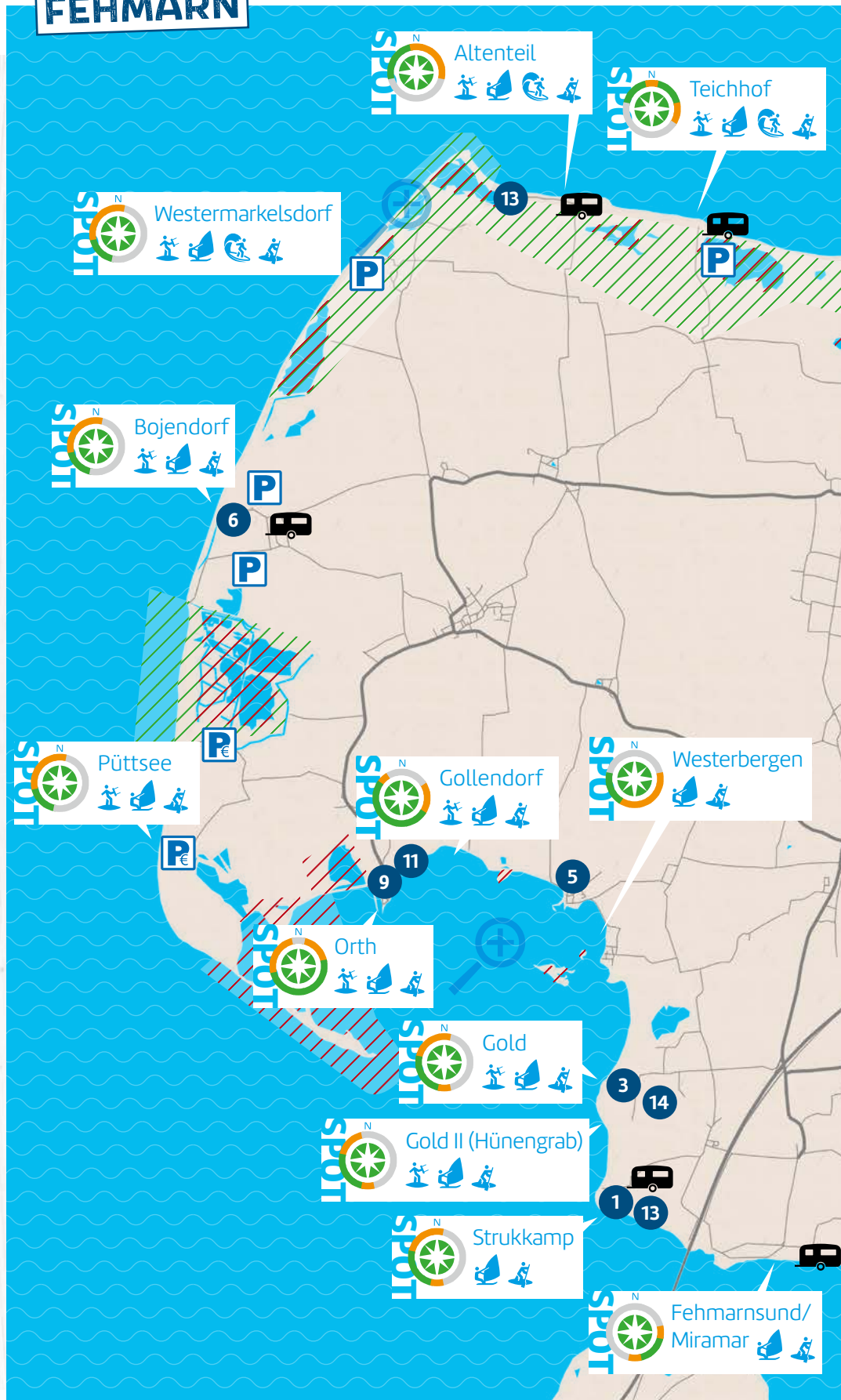


7 SURF AND FASHION FEHMARN

Osterstraße 17,
23769 Fehmarn
☎ 0171 4180263
🌐 surfandfashion.net
Shop, Verleih: 🏄 🚣 🛶 🏊
Schule: 🏄



FEHMARN





8 SURFSHOP FEHMARN

Hauptstraße 44,
23769 Landkirchen/Fehmarn
☎ 04371 5888
🌐 surfshopfehmar.de
Schule: 🏄
Verleih, Shop: 🏄 🏄 🏄 🏄



9 WINDGEISTER FEHMARN

Am Hafen 4,
23769 Orth/Fehmarn
☎ 04372 1806
🌐 windgeister.de
Schule, Verleih, Shop: 🏄



10 WINDSPORT FEHMARN

Gertrudenthaler Str. 1,
23769 Fehmarn
☎ 04371 87792
🌐 windsport.de
Test: 🏄
Shop: 🏄 🏄 🏄 🏄



11 Windsurfing Fehmarn

Am Hafen 2,
23769 Orth/Fehmarn
☎ 04372 1052
🌐 windsurfing-fehmarn.de
Schule, Verleih: 🏄 🏄
Shop: 🏄 🏄



12 WINDSURFING WULFEN

Camping Wulfener Hals,
23769 Wulfen/Fehmarn
☎ 04371 5988
🌐 windsurfing-hamburg.de
Schule, Shop: 🏄 🏄 🏄 🏄
Verleih: 🏄 🏄 🏄

13 WINGCOACH

Campingplatz Strukkamphuk,
direkt am Strand
23769 Fehmarn
☎ 04371 5888
🌐 wingcoach.de
Schule, Verleih: 🏄 🏄



14 SURFEN & SEGELN GOLD/FEHMARN

Gold 4,
23769 Gold/Fehmarn
☎ 04371 6959
🌐 surfenundsegeln.de
Schule: 🏄 🏄
Verleih: 🏄



FEHMARN ORTH, GOLD, LEMKENHAFEN

- 1 Camping Strukkamphuk
- 2 Kitecoach
- 3 Boardflash
- 4 Wingcoach
- 5 Windgeister Fehmarn
- 6 Windsurfing Fehmarn
- 7 Surfen & Segeln Gold/Fehmarn

(Kontakt: siehe
Übersichtskarte Fehmarn)





FEHMARN WESTERMARKELSDORF

1 WINGCOACH
(Kontakt: siehe
Übersichtskarte
Fehmarn)



FEHMARN GRÜNER BRINK





Highlights Wassersport Fehmarn 2024

09. - 12. Mai	Surf-Festival Südstrand
17. - 20. Mai	Foil Festival Südstrand
20. - 23. Juni	Midsummer Bulli Festival Südstrand
12. - 14. Juli	SUP & Wingfoil Festival Südstrand
22. - 25. August	R.O.T.Y. Kitefestival Grüner Brink



-
-
-
-
-

Tourismus-Service Fehmarn
 Burgtiefe, Zur Strandpromenade 4
 Burg, Bahnhofstraße 30
 23769 Fehmarn
 Tel.: 04371 506-300
 info@fehmarnde

fehmarnde

FEHMARN BURGER BINNENSEE

- 1 Surfshop Fehmarn (SUP-Station)
- 2 Windsurfing Wulfen (Kontakt: siehe Übersichtskarte Fehmarn)

The map shows the Fehmarn Burger Binnensee area with several key locations marked:

- 1** Surfshop Fehmarn (SUP-Station) located near the town of Burg.
- 2** Windsurfing Wulfen located near the town of Wulfen.
- Wulfener Hals** area with a logo for 'Wulfener Hals' featuring a green and orange wheel and icons of a person windsurfing and a sailboat.
- YACHTHAFEN BURGTIEFE** (Yacht harbor Burgtiefe) with several parking spaces (P) and a bus stop.
- Mole** structures extending into the water.
- Vorsicht Badebetrieb** (Caution swimming) warnings near the moles.
- Kite Start- & Landezone** (Kite start and landing zone) near the town of Wulfen.
- 10-18 Uhr nur Kite-Schulung von Windsurfing Wulfen** (10-18 hours only kite training from Windsurfing Wulfen) near the landing zone.

Surf Depot Kiel

Volbehrstraße 43,
24119 Kronshagen
☎ 0431 61722
🌐 surfdepotkiel.de
Schule: 🏄
Shop, Verleih: 🏄 🏄 🏄 🏄 🏄



1 WESTWIND Kiel SUP & SURF Schule seit 1999

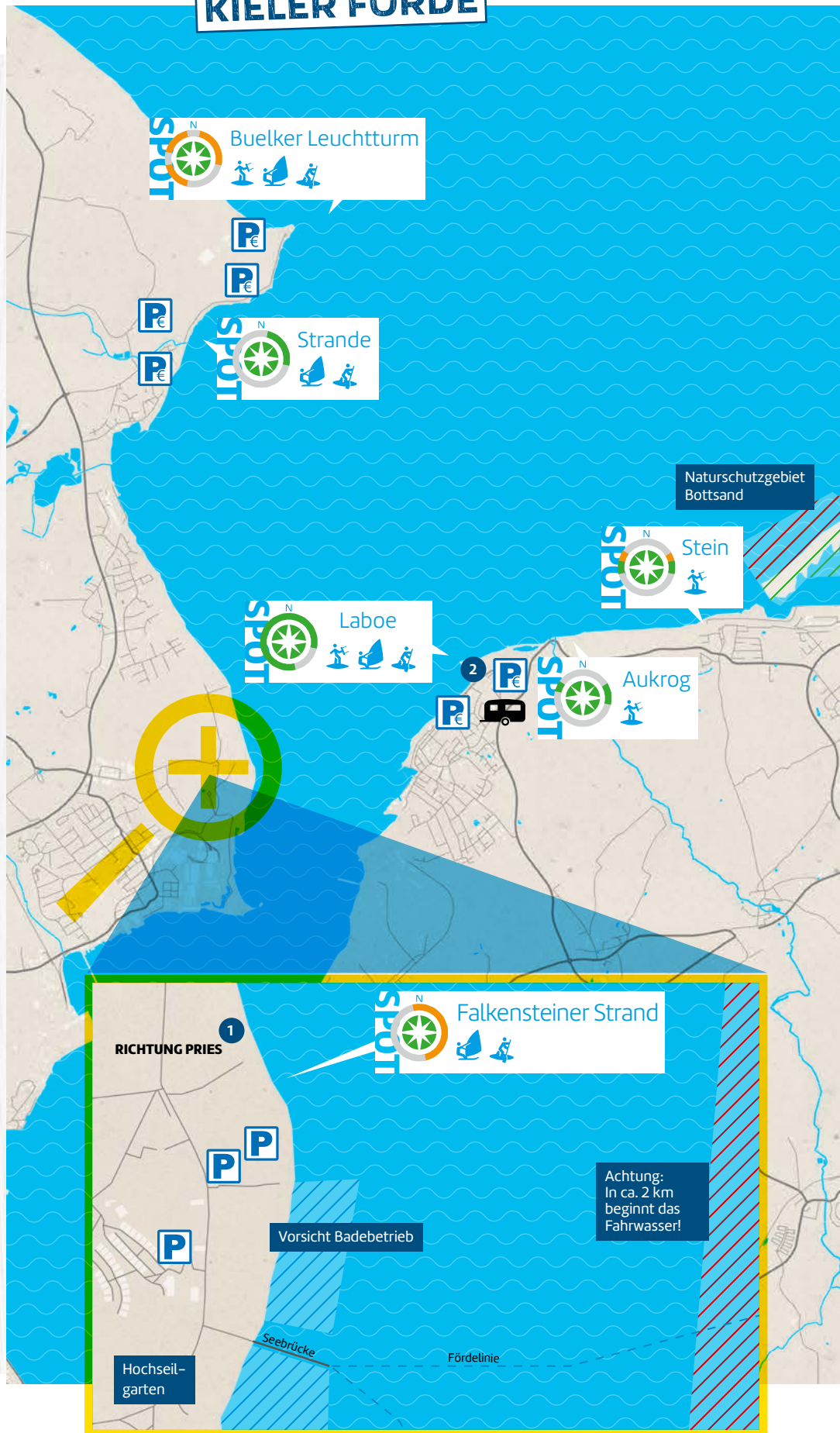
Falckensteiner Strand 87,
24159 Kiel
☎ 0170 5841800
☎ 0431 2483872
☎ 0431 26098400
🌐 westwind-kiel.de
Schule, Shop, Verleih: 🏄 🏄 🏄



2 Surfer's Paradise

Strandstraße 33,
24235 Laboe
☎ 04343 496396
🌐 kiel.surfers-p.de
Schule: 🏄 🏄 🏄 🏄 🏄
Shop, Verleih: 🏄 🏄 🏄 🏄 🏄

KIELER FÖRDE



SPOT N
Buelker Leuchtturm
🏄 🏄 🏄

SPOT N
Strande
🏄 🏄

SPOT N
Laboe
🏄 🏄 🏄

SPOT N
Stein
🏄

SPOT N
Aukrog
🏄

SPOT N
Falkensteiner Strand
🏄 🏄

1
RICHTUNG PRIES

P **P** **P**

Vorsicht Badebetrieb

Hochseilgarten

Seebrücke

Fördelinie

Achtung:
In ca. 2 km
beginnt das
Fahrwasser!



***DER SURFSPOT
BEFINDET SICH
ZWISCHEN DER
4. UND 5. BUHNE**



- 3 Surfschule Heidkate**
Strandweg Buhne 4,
24217 Wisch
☎ 0160 1636460
🌐 surfschule-heidkate.de
Schule, Verleih: 🏄 🛶 🪂



Deine Wassersport Oase an der Ostsee.

- 4 surfing Kalifornien**
Deichweg 46,
24217 Schönberg
☎ 04344 3849922
🌐 surfingkalifornien.de
Schule, Verleih: 🏄 🛶 🪂



SURENDORF, SCHWEDENECK

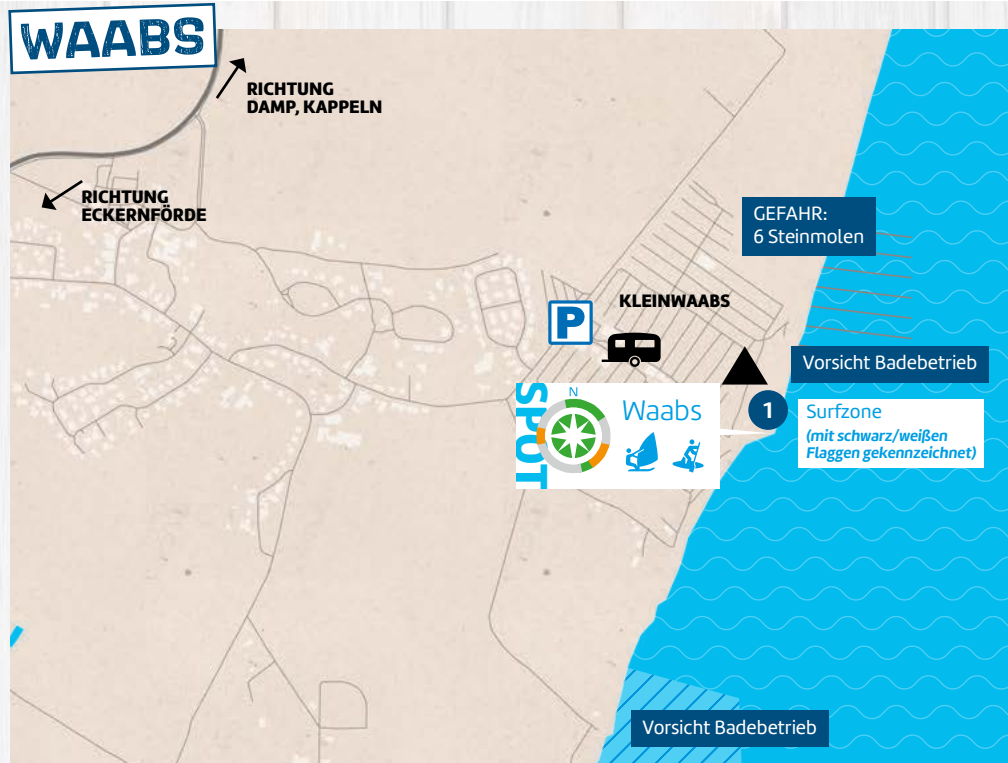


SEHLENDORF, HOHWACHT



1 SURFSCHULE LOCALWINDHEROES

Strandweg 31,
24369 Kleinwaabs
☎ 0174 6789624
🌐 localwindheroes.de
Schule, Verleih, Shop: 🏄 🛶 🛹



1 SURFSCHULE MAASHOLM

Ortseingang,
24404 Maasholm
☎ 0171 3474450
🌐 surfcenter-maasholm.de
Schule, Verleih, Shop: 🏄 🛶 🛹



FALSHÖFT



WACKERBALLIG



LANGBALLIG





BÜSUM

1 Wassersport Büsum

Familienlagune Watt'n Insel,
25761 Büsum

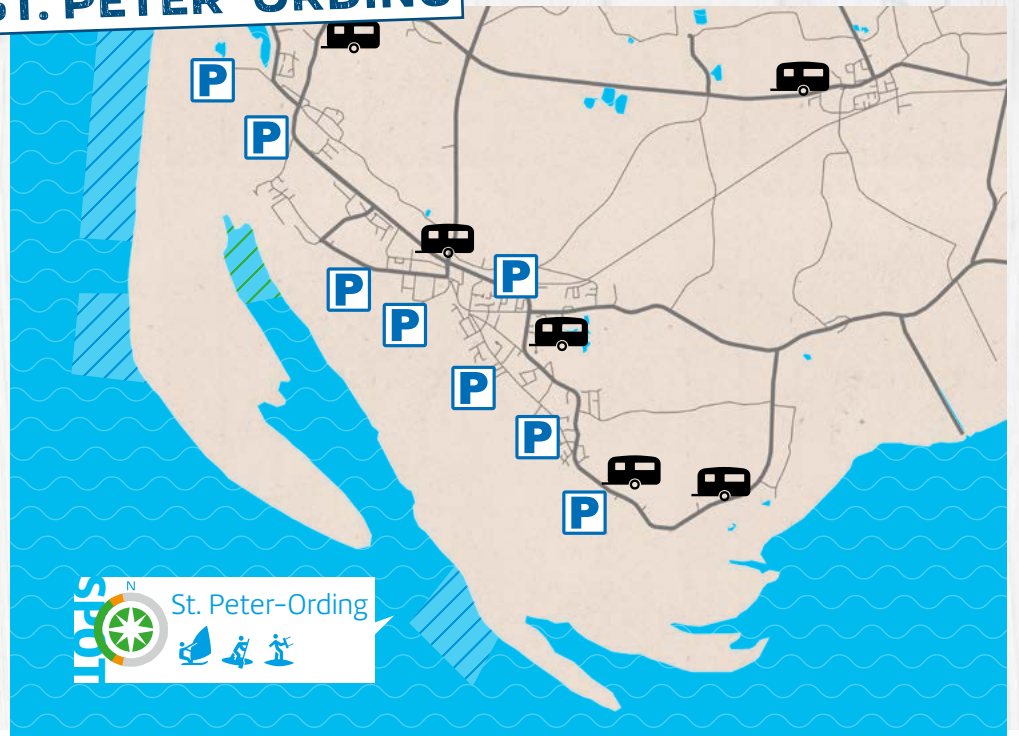
☎ 0172 6727087

🌐 wassersport-buesum.de

Schule, Verleih, Shop: 🏄 🛶 🏊 🏄



ST. PETER-ORDING





SYLT

SPOT List Ellenbogen



Surfzone nur 3 Std. vor & nach Hochwasser befahrbar

Surfzone nur 3 Std. vor & nach Hochwasser befahrbar

P

3

P

SPOT List



List

P

P

SPOT Wenningstedt



Wenningstedt

P

1

SPOT Munkmarsch



Munkmarsch

SPOT Westerland



Westerland

P

3

P

P

P

P

P

Surfzone nur 3 Std. vor & nach Niedrigwasser befahrbar

SPOT Hörnum k4



Hörnum k4

P

SPOT Möwennest



Möwennest

SPOT Hörnum Süd



Hörnum Süd

P

2



1 Südkap Surfing

Dünenstraße 13-15
25980 Wenningstedt
☎ 04651 9570373
🌐 suedkap-surfing.de
Schule, Verleih, Shop:




2 Südkap Surfing

Wassersportcenter
Rantumerstraße 11,
25997 Hörnum
☎ 04651 8045268
🌐 suedkap-surfing.de
Schule, Verleih, Shop:




3 Kiteschule Sylt

Friedrichstraße 14,
25980 Sylt
☎ 0172 4721748
🌐 kiteschule-sylt.de
Schule, Verleih, Shop:


Plop Dich ans Meer.

NEU!

- KRÄFTIG WIE DER KÜSTENWIND.
- MILD WIE DAS SONNENLICHT.
- UNGEFILTERT WIE DER ECHE NORDEN.



BIER
BEWUSST
GENIEßEN.

Die Deutschen Brauer.

Facebook Instagram FLENS

Jetzt probieren. Flensburger Strand-Lager.




Welcome
TO OUR
Home

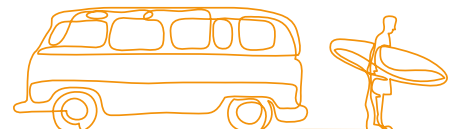
Unterwegs am Meer Welcher „Outdoor“-Typ bist du?

Vanlife-Quickies: Eine Nacht im Bulli direkt am Strand mit Sternenfunkeln und Wellenrauschen ... das klingt super romantisch, Wildcampen ist aber ein ganz klares NEIN an der schleswig-holsteinischen Nord- und Ostsee. Aufgrund der zahlreichen Verstöße in den letzten Jahren sind die Kontrollen mittlerweile nicht nur stark angestiegen, sondern dazu auch viel strenger und richtig teuer geworden - da kostet eine Nacht im Wagen am Strand schon mal 250 Euro pro Person. Also lieber bleiben lassen und sich nachfolgend eine Menge toller Tipps abholen, wie man dennoch dem Meer richtig nah sein kann und das romantische Outdoor-Beach-Feeling entfacht wird.

OCEAN-CAMPING

Du bist der Camping-Surf-Typ? Dann findest du hier im Norden jede Menge genialer Campingplätze am Meer. Und mit deinem Van oder Wohnmobil brauchst du dich nicht mal zwischen Nord- und Ostsee entscheiden, sondern fährst dorthin, wo es dich hinzieht - schließlich hast du alles an Bord, was du brauchst. Perfekt ist es natürlich, wenn dein Stellplatz möglichst nah an einem Spot liegt, damit du mit deinem Equipment schnell am und auf dem Wasser bist. Achte am besten darauf, dass der Campingplatz direkt an einem für dich passenden Strandabschnitt liegt, damit du nicht plötzlich an einer Steilküste oder in tiefen Dünen stehst und auf Klettertour gehen musst. In der Hochsaison solltest du deinen Stellplatz rechtzeitig buchen. Das schränkt die Spontanität zwar ein, sichert dir und deinem Camper aber dein Zuhause am Meer.

 **Kleiner Tipp:** Neben den großen, bekannten Plätzen lohnt es sich, bei den lokalen Bauern anzufragen - einige Locals haben mittlerweile eine kleine Website und bieten eine Handvoll uriger Plätze an. Und für diejenigen, die keinen Van haben oder einfach mal Camping der anderen Art suchen, gibt es Anbieter, die Übernachtungen am Meer im Zirkuswagen, in einer Zeltlodge oder im Schäferwagen anbieten. Einfach mal losgoogeln.






CHILL
VIBES

STRANDPARKEN

In St. Peter-Ording findest du einen der wenigen Strände in Deutschland, auf dem das Fahren mit dem Auto erlaubt ist und du das Meer mit nur wenigen Schritten bequem erreichen kannst. Von März bis Oktober verwandelt sich der Strand zum Camper-Showroom vom umgebauten Overlander-Oldi bis zum vollausgestatteten aktuellen VW California. Hier darfst du von 07:30 bis 22:30 Uhr parken und kannst herrlich chillen, dich auf dem Wasser austoben, das Meer und das bunte Treiben genießen. Die Fahrzeuge werden in Reihen aufgestellt und ein Strandmitarbeiter weist dich ein. Im Sommer ist es ratsam, früh anzureisen, denn eine Reservierung ist nicht möglich – es gilt „first come, first serve“. Erlaubt sind übrigens PKWs und Wohnmobile. Strandmuscheln und Zelte darfst du nicht aufbauen und du zahlst eine Gebühr für dein Fahrzeug und Kurtaxe für dich und deine erwachsenen Begleiter.

 **Kleiner Tipp:** Viele Besucher fahren gegen 18:00 Uhr wieder vom Strand runter zum Abendessen zuhause oder im Restaurant. Es lohnt sich aber ganz bestimmt, etwas länger zu bleiben, denn der Sonnenuntergang über dem Meer ist unglaublich und etwas ganz Besonderes.

AM STRAND SCHLAFEN


Einfach mal abends im Strandkorb liegenbleiben und am Strand einschlafen. Herrlich – und dafür gibt es seit einiger Zeit spezielle Schlafstrandkörbe, die Platz für 2 Erwachsene bieten. Auf einer Liegefläche von etwa 1,40 x 2,30 Metern kann man es sich schön kuschelig machen. Und keine Sorge vor Tau oder Niesel – mit wenigen Handgriffen kannst du das angebaute, pfiffige Verdeck mit Bullauge ausklappen und bist vor Feuchtigkeit geschützt. An der Ostsee gibt es mittlerweile 10 Standorte von Eckernförde über Fehmarn bis Travemünde, die diese Übernachtung anbieten. An der Nordsee kannst du dir deinen Schlafstrandkorb zum Beispiel in Büsum und auf Föhr buchen und es werden bestimmt noch mehr. Morgens der erste am Strand sein und den Sonnenaufgang in Ruhe genießen, nachts unterm Sternenhimmel schlafen – das sind doch Glücksmomente pur, „Oh what a feeling“ und gleich online buchen.

 **Kleiner Tipp:** Bei einigen Anbietern kannst du auch einen Picknickkorb oder Frühstück dazubuchen.

HAUSBOOT AHOI


Wow – diesen phänomenalen Wasser-Rundum-Blick im schwimmenden Ferienhaus wirst du nicht so schnell vergessen.


Hausboote überzeugen mit guten Raumkonzepten, dem atemberaubenden Meerblick und dem allzeit direkten Wasserzugang. Entlang der Ostsee findest du schon jede Menge Angebote und fast alle bieten einen gemütlichen Aufenthaltsbereich, kuschelige Betten, eine kleine Küche, ein funktionales Bad und eine ultimative Sonnenterrasse. Pack die Badehose und dein Stand Up Paddling-Board ein und los geht's. Wenn du als Wassersportler einen Sportbootführerschein See besitzt, hast du übrigens bei einigen Anbietern auch die Möglichkeit, dein Hausboot mobil zu machen und etwas durch die Gegend zu schippern.

 **Kleiner Tipp:** Natürlich kannst du auch ohne Führerschein auf den tollen Hausbooten Urlaub machen. Es gibt sogar Anbieter, die dir gegen einen Aufpreis das Hausboot an den gewünschten Ort fahren.

ÜBERNACHTEN IM SURFHOTEL

Okay – bei „Surfhotels“ sprechen wir wohl nicht mehr von echtem Outdoor-Feeling, allerdings triffst du an diesen Orten auch auf lockere und gleichgesinnte Strandliebhaber. Das Motto: Ankommen und Füße hoch und einer lässigen Auszeit in einem coolen Zuhause am Meer steht nichts im Wege. Es gibt Zimmer im Camperstyle oder Zimmer, die nach verschiedenen Themen individuell eingerichtet sind, und die einfach nur gute Laune machen. Einige Hotels bieten sogar ein paar Parkplätze mit Stromanschluss und Wasserhahn für Camper an. So kannst du in deinem Fahrzeug übernachten und dabei die Infrastruktur des Hotels nutzen und zum Beispiel Frühstück gehen oder im Wellnessbereich relaxen.

 **Kleiner Tipp:** Der Surf Rescue Club in Grömitz ist eine Kombination aus jungem Hostel und DLRG-Unterkunft in einem. Nicht allein dieses Verbindungs-Konzept ist schon spitze – dazu ist diese Unterkunft super digital. In diesem Hostel kocht nämlich ein Roboter das Essen. Und „Robi“ beim Mahlzeiten-Zubereiten zuzuschauen ist nicht nur spannend, die Nudeln mit Pesto sind auch richtig lecker.

 **Und noch ein Tipp:** Kleiner Leuchtturm, große Träume, weit-schweifende Gedanken: In Dagebüll gibt es das Leuchtturm Hotel und wenn du oben in der Laterne sitzt und durch die Panoramafenster aufs Wattenmeer schaut, vergisst du ganz sicher deinen Alltag. Diesen kleinen Leuchtturm kannst du buchen – es gibt zwar keine Lobby und keinen 24-Stunden-Zimmerservice, allerdings auch keine Nachbarn. Genieße die Ruhe, das schlichte Design, den Whirlpool und deine Zeit am Meer.



Meer in Sicht

Wind, Wellen, Weite, Seeluft und Strand – die Nord- und Ostseeküste halten so viele schöne Plätze und Möglichkeiten für dich bereit. In diesem Jahr gibt es an einigen Locations wieder etwas Neues zu entdecken.

Spaziergänge über die Ostsee

Scharbeutz, Haffkrug und Timmendorfer Strand sind nicht nur tolle Orte direkt an der Ostsee, sie haben diesen Sommer auch alle drei nagelneue Seebrücken, auf denen du nicht nur schön entlangschlendern, sondern auch jede Menge Dinge entdecken kannst. Spannend sind die verschiedenen Bauweisen, Formen und Features der jeweiligen Seebrücke. Es gibt Spielstationen für Kids, Relaxzonen mit Liegen und Bänken zum Verweilen oder auch Bühnen für Veranstaltungen. In Scharbeutz kannst du übrigens direkt von der Seebrücke auf dein Stand Up Paddling-Board steigen. In Timmendorfer Strand und Haffkrug gibt es dazu Schiffsanleger, von denen du in See stechen kannst. Eines ist auf jeden Fall gewiss: Am Ende jeder Seebrücke kannst du immer die spektakuläre Aussicht auf das Meer in vollen Zügen genießen.



Hoch im Norden an der Ostsee liegt übrigens der kleine Ort Wasserleben. Hier gibt es zwar keine Seebrücke, aber seit September 2023 eine neue Promenade, die zum Flanieren einlädt. Das Besondere ist, dass du bei einem kleinen idyllischen Spaziergang durch den Ort über eine kleine Holzbrücke wandern kannst und plötzlich im „hyggeligen“ Dänemark am Meer stehst.



Foto © Henrik Fels



Schaukeln im Meer

In den Sommermonaten steht in Heiligenhafen eine große Wasserschaukel direkt im Meer. Hier kannst du die frische Brise im Gesicht spüren und dabei den Blick auf den Horizont genießen. Sie steht so perfekt, dass die Sonne beim Sonnenuntergang zwischen den Trägern scheint. Kein Wunder, dass die Schaukel schon zu einem beliebten Fotomotiv geworden ist, sodass du an den Wochenenden ein wenig Wartezeit einplanen solltest.



Erlebniswege an der Nordsee

Große und kleine Abenteuerer aufgepasst – in St. Peter-Ording gibt es eine spannend-schöne Erlebnis-Promenade mit jeder Menge Entertainment. Hier findest du Liegewiesen und Aussichtsplattformen, Rastplätze zum Picknicken, Fitness-Geräte zum Sporten und ordentlich Programm für die Kids, die mit kleinen Safari-Autos die Promenade und Spielplätze erkunden können. „Mittendrin“ wartet das Erlebnis-Hus mit einer 47 Meter langen „Nervenkitzel“-Rutsche, Kletterlabyrinth und einer herrlichen Sand-Wasser-Matschanlage darauf, entdeckt zu werden. Und für eine kleine Auszeit ist überall ein Plätzchen frei, sodass du einen wunderbaren Ausblick über Strand, Pfahlbauten und Salzwiesen genießen kannst.



Wassersport-Automaten

Du erinnerst dich bestimmt, dass man aus Automaten Kaugummi ziehen konnte – mittlerweile gibt es sogar Automaten für Kajaks und SUPs. Und vielleicht hast du auch schon an dem einen oder anderen Strand diese merkwürdigen Regale entdeckt? Das sind sogenannte Self-Service-Mietstationen und hier kannst du dir einfach ein Kajak oder Board mieten. Dazu steckst du nicht wie bei einem klassischen Automaten Münzen rein, sondern buchst es online und erhältst dann einen Code auf dein Handy, der dir den Zugriff zu deinem Mietobjekt gibt. Damit du nicht unvorbereitet startest, findest du darin Schwimmwesten und wichtige Hinweise zum Ort, zur Sicherheit und zum Naturschutz. Du hast auch Lust auf eine Tour? Die Automaten findest du in den Sommermonaten zum Beispiel an der Flensburger Förde, an der Schlei und in Plön.

Nicht neu, aber besonders: Wattenlaufen mit Musik

Das gibt's doch gar nicht? Doch! In Büsum wird seit 120 Jahren mit Musik durchs Watt gelaufen und das Tanzbein geschwungen. Dabei stehen auch sportliche Herausforderungen wie Eierlaufen oder Tauziehen auf dem fröhlichen Programm. Zum Schluss kannst du dich dann vom Wattpräsidenten mit frischem Meerwasser taufen lassen.



Après Board Locations

 **Sylter Suppen** | Dünenstraße 1 | 25992 List
 www.sylter-suppen.de

Eine Schüssel voll Wärme

In den Dünen, umgeben von Strandhafer, werden Kindheitserinnerungen wachgerufen. Dort bietet Maurice Morell von seinem Suppenwagen aus Sylter Suppen an. Die Rezepte sind überliefert von seiner Großmutter, und er selbst liebt Suppen. Was als Eigenversorgung begann, baute er als Gastgeber aus. „Die Kartoffel-Möhre-Kokos-Suppe ist sehr beliebt“, erzählt Maurice. Bei dieser wie bei allen Suppen setzt er auf regionales Gemüse. Die Kartoffeln kommen aus Kampen, die Möhren aus Dänemark. Und außer Gemüse kommt nichts in die Suppe. Seine veganen Suppen kommen ohne Ersatzprodukte aus. „Deftig geht auch ohne Fleisch“, ist Maurice überzeugt.

Für ihn selbst geht nichts über eine ländlich deftige Kartoffel-Spitzkohl-Suppe. „Sie ist cremig, hat Biss und eine herrliche Konsistenz, die am Mund klebt“, schwärmt der Suppen-Liebhaber. Ab 12 Uhr öffnet er den Suppenverkauf. Wann die Mittagsversorgung endet, entscheidet sich danach, wie viel los ist. Wenn die Suppen ausverkauft sind, schließt Maurice seinen Suppenverkauf. Und wer die Suppen gerne zuhause nachkochen möchte, bekommt das Passwort für die Rezepte auf seiner Homepage, direkt am Wagen oder per E-Mail.



 **The Cove** | Dithmarscher Straße 33 | 25761 Büsum
 www.thecove-buesum.de

Brioche mit Meeresfrüchten

Zwischen Malibu und Key West liegt „The Cove“ – und zwar mitten in Büsum, direkt gegenüber der Perlebucht. Das „The Cove“ liegt zwischen den Beach-Appartmenthäusern mit den US-amerikanischen Städtenamen und wer über den Strand und den Außenbereich mit gemütlichen Sitzmöbeln im Sand das Innere betritt, fühlt sich in wärmere Gefilde versetzt. Farbenfroh und mit vielen Pflanzen empfängt die Location seine Gäste. Karibisches Flair gehört hier mit zum Konzept, denn sowohl Gäste als auch Personal sollen sich wohlfühlen.

Dazu zählen neben einem professionellen „Du“ auch die entspannte Atmosphäre, in der der Gast solange verweilen kann, wie er mag, ob nun bei einem Milchkaffee oder einem leckeren Essen. „Wir wollen einen Happy Place schaffen“, so Domenik Lex. Auch das Mobiliar spiegelt das wider: Hollywoodschaukel, Liegestühle, Hängesessel. Leckere Brioche mit Meeresfrüchten und eine große vegetarische und vegane Auswahl laden zum Schlemmen ein – entweder direkt vor Ort oder auch zum Mitnehmen, an den Strand, nach Hause oder in den Van. „Ich finde es zeitgemäß, ein breites Angebot ohne Fleisch zu haben“, so Domenik.



 **Das Kaiser** | Strandstraße 30 | 24229 Strande
 www.daskaiser.de

Kaiserschmarrn im Strandkorb

Ob Kässpätzten oder Wiener Schnitzel, ob Kaiserschmarrn oder Germknödel: Wer „Das Kaiser“ betritt, erlebt österreichisches Flair mit den Spezialitäten aus den Bergen, aber mit Blick auf das Meer. Dieser außergewöhnliche, aber harmonische Mix lässt sich noch weiter verstärken, indem man am Backhendl-Tag in einem der drei Sechssitzer-Strandkörbe Platz nimmt und schlemmt.

Noch vor zehn Jahren sorgte das Konträre für den ein oder anderen erstaunten Blick unter den Gästen, mittlerweile sei es gut etabliert und die Gäste schätzen die etwas andere Strandküche, wie Österreicher und Chef Georg Bauer berichtet. Denn die Widersprüchlichkeit fühlt sich hier mit den Füßen im Sand ganz harmonisch an. Das mag daran liegen, dass es authentisch ist. Und darauf legt Georg Bauer auch beim Fisch großen Wert. Der Fisch stammt vom Fischer vor Ort. „Er bringt das, was er gerade hat – also das, was er fangen kann und darf“, erklärt Georg Bauer. Es brauche keinen Pangasius aus Asien, wenn der Fisch vor der Haustür schwimmt.



Authentische
KÜCHE



AUCH GLUTENFREI



 **Tortenbotschaft** | Am Yachthafen 1 | 23769 Fehmarn OT Burgtiefe
 www.tortenbotschaft-fehmarn.de

Tuula und die Tortenbotschaft

Wenn die Sonne über dem Yachthafen aufgeht, genießt Anja Neumann die Atmosphäre an ihrem Arbeitsplatz mit Meerblick. Um 14 Uhr wird sie ihren liebevoll restaurierten Zirkuswagen öffnen. Und vorher in ihrem Backcontainer die leckeren Torten und Kuchen backen. Die Geschichte des Zirkuswagens, den die umherziehende Zirkusfamilie für den Schulunterricht nutzte, hängt zum Nachlesen direkt am Wagen. Ihr Vater hatte sie auf den Verkauf des Wagens aufmerksam gemacht und da sie den Wagen mit ihrem Vater verbindet, benannte sie diesen nach ihm: Werner.

Zunächst begann sie, nur am Wochenende auf Fehmarn süße Leckereien anzubieten. Seit 2021 ist sie das ganze Jahr über dort. Anja Neumann erzählt von ihrer saftigen Eierlikörtorte: Ihre Lieblingstorte und auch die vieler Gäste. Sie backt alles selbst und dabei sind immer auch vegane, lactosefreie und glutenfreie Leckereien. „Beispielsweise ist meine Schokotarte glutenfrei mit Mandelgrieß.“ Da Segler und Hafengäste auch morgens bereits ordentlich Hunger haben können, gibt es ab März 2024 im „Tuula“, dem kleinen Lädchen nebenan, das reichlich belegte Smørrebrød nach dänischem Vorbild. „Tuula bedeutet Wind“, erklärt Anja Neumann.

Spannender Sport, coole Partys & Meer: Events 2024

An der schleswig-holsteinischen Nord- und Ostseeküste ist von Mai bis September Wassersport-Action angesagt! Es wird gesurft, gekitet, gefoilt und geSUPT, was das Zeug hält. Fast jedes Event ist mit einem „Rundum-Sorglos-Programm“ für die Zuschauer ausgestattet: Wenn du also mal nicht selbst über das Wasser gleiten möchtest, dann lohnt sich ein Abstecher zu den weltgrößten Surfevents, die an den Küsten barfuß im Sand gefeiert werden.

MAI

- 09.-11.05. **Föhr-Cup**  Nieblumer Wassersportschule
- 09.-12.05. **Surf-Festival**  Fehmarn
- 17.-20.05. **Foil-Festival**  Fehmarn
- 18.-26.05. **Multivan Summer Opening**  Sylt

JUNI

- 20.-23.06. **Midsummer Bulli Festival**  Fehmarn
- 27.-30.06. **Multivan Windsurf Cup**  Pelzerhaken
- 28.-30.06. **Racer of the Sea Surf Regatta**  Kellenhusen
- 28.-30.06. **Petro Surf**  Sylt

JULI

- 11.-14.07. **Multivan Windsurf Cup und IFCA Foiling Weltmeisterschaft**  St. Peter-Ording
- 12.-14.07. **SUP- und Wingfoil Festival**  Fehmarn
- 23.-28.07. **Multivan Windsurf Cup**  Sylt
- 28.07. **SUP Cup**  Föhr
- 30.07.-04.08. **Wingfoil Masters**  Sylt

AUGUST

- 14.-18.08. **Multivan Kitesurf Masters**  St. Peter-Ording
- 20.-25.08. **Defender GKA Kite-Surf World Cup**  Sylt
- 22.-25.08. **R.O.T.Y. Kitefestival**  Fehmarn
- 29.08.-01.09. **Multivan Windsurf Cup**  Heiligenhafen
- 31.08.-07.09. **DM Speedsurfen**  Fehmarn

SEPTEMBER

- 27.09.-06.10. **Windsurf World Cup**  Sylt



Kite- und Surf-Paradies

Jetzt mit
Wakeboard-
Anlage



WULFENER HALS

CAMPING ★★★★★ FERIENPARK

- Camping, Mietwohnwagen
- Apartments, Ferienhäuser
- Mobilheime, Hotel
- Surfen, Kiten, Tauchen, Wakeboarden
- Separater Wohnmobilpark
- Direkt am Golfpark Fehmarn
- Beheizter Swimming-Pool
- Animation und
Abend-Entertainment



Leading Campings

www.wulfenerhals.de



Camping- und Ferienpark Wulfener Hals • Wulfen, 23769 Fehmarn

Tel.: (04371) 8628-0 Fax: (04371) 3723 • info@wulfenerhals.de



Testcenter

Landkirchen, Hauptstr 44, Fehmarn

Keinen Platz mehr im Auto?
Bei uns kannst du Top
Windsurf- und Wingmaterial
für deinen Urlaub ausleihen.

powered by:



SEVERNE



STARBOARD

INNOVATION QUALITY



DURABLE SUPPLY CO.

FREE
WING

www.surfshopfehmar.de

Stationen in •Altenteil •Gold •Strukkamp